

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle



Monatlicher Bezugspreis mit Anfallhalbjahre 2,- RM, mit 0,50 RM Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM, ohne Zustellgebühr, Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Reklamezeile 0,90 RM pro mm, Erfüllungsort ist Halle, Verlagsort Halle, Postfach 228 15.

66. Jahrgang Halle (Saale) Sonnabend/Sonntag, 4. April 1931 Nummer 79

Hitler säubert. / Ausmerzung der illegalen Elemente.

Hitler fordert Loyalitätserklärung.

Im öffentlichen Beobachter" findet sich folgende Anordnung für die SA-Gruppe Ost: Sämtliche Führer einschließlich der Sturmführer des Gruppenbereiches Ost haben bis zum 12. April 1931 der obersten SA-Führung in München die schriftliche Erklärung abzugeben, ob sie beurlaubungslos für Hitler sind. Diejenigen Sturmführer, die bis zum genannten Zeitpunkt die Erklärung nicht abgegeben haben, sind mit dem 12. April 1931 aus der SA und aus der Partei ausgeschlossen. Die Stürme, die damit aufgelöst sind, werden nach näherer Verfügung des neubestellenden Gruppenführers Ost neu gebildet. Die SA-Gruppe Berlin wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Die politischen Funktionen in der SA-Gruppe unterliegen in diesem Zeitpunkt ab sofort der politischen Leitung. Den übrigen Angehörigen wird es freigestellt, sich zu der durch den neubestellenden Gruppenführer Ost beauftragten SA, oder SA, zu melden. gez. Der Chef des Stabes Hößler.

Treu hinter Hitler.

Von den weitaus meisten Gauen der NSDAP in Ost- und Norddeutschland liegen Treuerklärungen für Hitler vor. Einmal von der NSDAP, Danzig. Nach den bisherigen Meinungen haben nur die Führer der SA, Danzig, sich für Stennes erklärt, während die politische Leitung der meisten Ortsgruppen im Regierungsbezirk Pommern hinter Hitler steht.

Der Gau Berlin der NSDAP.

Stennes selbst hat sich fast die gesamte Parteigenossenschaft zu Adolf Hitler bekannt, und auch der überwiegende Teil der SA-Gruppe vertritt die Handlungswelt des Herrn Polizeihauptmanns a. D. Stennes, hinter dem vornehmlich seine Stäbe stehen, als Vorkämpfer des Nationalsozialismus und am deutschen Freiheitskampf.

Stennes selbst hat bereits auf Umwegen wieder Kontakt mit der Partei gehabt, jedoch kommt seine und seiner nächsten Umgebung Wiederannahme in die Partei unter gar keinen Umständen mehr in Frage. Der Zusammenhang des Berliner "Gauorganes" der "Kriegsblätter" befindet sich nach dem inzwischen erfolgten Sinnwandel einiger unsicherer Kontonisten religiös in den Händen der Parteileitung.

Eine Reihe von Stennesanhängern in verschiedenen nord- und ostdeutschen Städten ist bereits durch die Münchener Parteileitung aus der Nationalsozialistischen Partei ausgeschlossen worden.

Einberufung des Reichstags?

Im Reichstag sind nunmehr auch Anträge der Deutschnationalen und der Nationalsozialisten auf Einberufung des Reichstages eingegangen. Die Anträge werden in der ersten 8. April abendlichen Sitzung des Reichstages erledigt werden, in der auch der gleiche Antrag der Kommunisten zur Entscheidung steht.

Außerordentliche Generalfynode

In Berlin wird gemeldet: Die Generalfynode der protestantischen evangelischen Kirche ist zu einer außerordentlichen Sitzung am den 20. April nach Berlin einberufen worden. Das oberste Kirchenparlament wird zu dem jetzt vorliegenden Entwurf des neuen Kirchenvertrages mit dem Reichsausschuss abgestimmt werden.

Ein Aufruf Adolf Hitlers.

Adolf Hitler veröffentlicht im "Völkischen Beobachter" folgenden Aufruf:

Mein Wirkungskreis der SA-Gruppe Ost wurde ein Kompromiß geschickt, dessen Ausbruch zu einer schweren, in vielleicht endgültigen Katastrophe für die ganze nationale Bewegung Deutschlands führen konnte. Angesichts der Notwendigkeit war ich gezwungen, sofort zu handeln. Ich habe mich nunmehr entschlossen, eine gründliche Säuberung der Partei von allen unzuverlässigen Elementen durchzuführen.

Ein Teil der meuternden Führer verläßt mich immer, Teile der SA, die in Unkenntnis ihrer wirklichen Aufgaben sind, anzufassen. Es ist die Pflicht aller politischen und aller SA-Führer sowie jedes einzelnen Parteimitgliedes und des SA-Mannes, diesen Verläßlichen die schärfste Widerstand entgegenzusetzen. Dabei muß ich die Meuterer ihrer Verbände, vornehmlich der SA-Männer, ins Gedächtnis rufen. SA-Männer, ich erbitte euch feierlich das Gehörsame gegenüber den Führern, die nicht selbst gebornen wollen.

In wenigen Tagen wird der ganze Gau in die Hände der Führer der deutschen Freiheitsbewegung bereitgestellt sein. Von Stunde zu Stunde schwindet der Anhang der Meuterer mehr und mehr zusammen. Die SA des ganzen Reiches stehen mit erhöhtem Ehrgefühl dem unerwartungsfähigen Treiben dieses ehemaligen Polizeihauptmanns zu.

Nun aber heraus mit den Verdröckern aus unseren Reihen, heraus mit den Verrätern am

Schicksalsstempel unseres Volkes.

SA-Kameraden! Nicht ein zweites Mal werden wir es, was wir 1918 schmerzhaft erfahren mußten, dulden, daß die Zukunft unseres Volkes von einer Handvoll Meuterer verhängen wird. Der Befehl und Anordnungen des Polizeihauptmanns a. D. Stennes antwortet, darüber weiter, schließt sich dadurch, ebenfalls aus der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei aus.

Gleichzeitig mit diesem Aufruf hat Adolf Hitler an der Spitze des "Völkischen Beobachters" in einem umfangreichen Aufsatz zu den Berliner Vorgängen Stellung genommen.

"Ich halte jeden Mann," so schreibt Hitler, "der es verliert, eine gänzlich unbewaffnete Organisation zu einer Gewalttat gegen den heiligen Staat aufzuführen, entweder für einen Verräter oder einen Verbrecher oder für einen Selbsttötler. Im Jahre 1928 habe ich erklärt, mich für einen Mann zu halten, und dann bin ich meckernd, heute nicht zu sein. Ich habe die strenge Regalität der Partei beibehalten und ich lasse mich von niemandem zum Meuterei führen machen, am wenigsten von Polizeihauptmann a. D. Stennes."

Hitler erklärt schließlich, daß er unbedingtem entschlossen ist, die Verdröcker gegen den Nationalsozialismus mit Stumpf und Stiel auszuröten.

Maßnahmen gegen Gottlosenpropaganda.

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, hat der preussische Minister des Innern einer Bundesrats an alle Polizeibehörden gerichtet, die sich mit Maßnahmen gegen die "Gottlosenpropaganda" befassen. In dem Erlaß heißt es: Die freie Meinungsäußerung ist auch in Religions- und Bekenntnissachen durchaus gewährleistet. Niemand soll daran gehindert werden, seiner Auffassung Ausdruck zu geben, sofern dies in Form geschehe, die eine Verletzung Andersdenkender und jede Beschimpfung und böswillige Verächtlichmachung der Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts vermeiden. Wo dagegen nach den Umständen zu beargen ist, daß die christlichen Religionsgesellschaften, ihre Einrichtungen, Gebäude oder Gegenstände ihrer religiösen Verehrung beschimpft oder böswillig verächtlich gemacht werden, sind derartige Verhältnisse dem Grund des

Paragrafen 1 der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten vom 28. März 1931 vorzubeugen, und zwar auch für geschlossene Räume, zu welchem Zweck die nötigen Mittel für Propagandafahrten und Personalfahrten auf Lastwagen, sofern die oben bezeichneten Voraussetzungen vorliegen. Nicht verbotene Veranstaltungen solcher Art sind vollständig zu überlassen und gegebenenfalls anzuführen.

Aus Berlin verlautet: Die Osterfrage stehen im Zeichen der internationalen Gottlosenpropaganda. Die "Mote Götter" meldet, daß in Berlin bereits 17 Bezirksunterorganisationen und im ganzen Reich rund 2500 Unterorganisationen bestehen, das sei die Arbeit eines Jahres.

In Berlin veranstalten die Gottlosenverbände jetzt Tausend Sammlungen und in den Geschäften Kollekten.

Kommunistische Ausfreitungen in Berlin.

Am Vorabend des Karfreitags verließen die Kommunisten in den verschiedenen Teilen Berlins Umkleen zu veranstalten. Die Polizei konnte die Zusammenkünfte, an denen oft mehrere hundert Personen beteiligt waren, ohne besondere Zwischenfälle zu verhindern. Die namhafte Zahl von Ausfreitungen war. Am Sonntag und im Vorabend der Stadt wurden die Schaufenster freigegeben mehrerer Geschäfte mit Zeichen eingeworfen, die in rote Fahnen eingewickelt waren. Die Täter konnten nicht gefast werden. Die Polizeiverwaltung Rauen teilt mit: Die Polizeiverwaltung Rauen teilt mit: Am Karfreitagabend zwischen 19 und 20 Uhr marschierten trotz des Verbots etwa 150 Berliner Kommunisten in geschlossenem Zug nach dem Bahnhof Rauen. Die Polizeibeamten hielten sich ihnen entgegen. Hierbei kam es zu schweren Ausfreitungen der Kommunisten, die die Polizeibeamten mit Steinen und Steinwürfen angriffen. 10 Teilnehmer

wurden festgenommen und dem Polizeipräsidium in Berlin angeführt. 2 Polizeibeamte wurden leicht verletzt.

Danzig kündigt

das Abkommen über das Anlegerecht für polnische Kriegsschiffe.

Der Senat der Freien Stadt Danzig hat das Danzig-polnische Abkommen über das Anlegerecht polnischer Kriegsschiffe in Danzig Hafen getündigt, da er auf dem Standpunkt steht, daß Danzig keinerlei Flottenstützpunkt sein darf und überdies der Bürger Danzen von den Polen nunmehr genügend Ausgabebau ist, um als Stations- und Winterhafen für die polnischen Kriegsschiffe zu dienen.

Die Berliner Blätter erfahren, wird der Strafprozeß gegen den Verleger Lehmann des Buches "Gefährliche Politik" und den Verleger Oswald Hertz-Jarom am 15. April vor der Strafkammer in Moskau beginnen.

Durch Opfer zur Höhe.

Von Walter Freising, Halle a. S.

Durch Opfer zur Höhe: das ist die allgemeine Lehre, die zu jedem auch zu dem höchsten Gipfel des Lebens und Sterben Christi führt. Und diese Lehre, dem durchschrittenen Denken der heutigen Menschen ist fremde Lehre ist eines der tiefsten Urgeheim menschlicher Entwicklung. Denn im Leben und im Sterben ist das Opfer die Voraussetzung zum Aufstieg zum Gipfel des Lebens. Und das Opfer ist die Voraussetzung zum Aufstieg zum Gipfel des Lebens. Und das Opfer ist die Voraussetzung zum Aufstieg zum Gipfel des Lebens.

Unsere Zeit ist gekennzeichnet durch beides zugleich: Mangel an Opferwilligkeit und Mangel an Vergessenheit der Seelen. Die Folge von beidem aber ist, daß unsere Zeit einen kulturellen Niedergang und zugleich einen Mangel an höherem Glück aufweist, wie nur wenige Zeiten.

Viele meinen, daß die früheren Umstände, die schwersten wirtschaftlichen Verhältnisse, die Kräfte dieses Mangels an Glück und dieser Kleinheit und Vergessenheit der Seelen seien. Aber sie verkennen, daß noch wichtiger Opferwilligkeit und Seelenhöhe (wieher Quelle des Glücks), eine geistig-moralische Wachstumsleistung besteht, das aber seitliche Kleinheit und Mangel an Glück aufweist, wie nur wenige Zeiten.

Erst wenn unsere Zeit das begriffen hat und wieder weiß, daß nur durch Opfer der Weg zur Höhe geht, so wie es in der christlichen Glaubenslehre in der Heiligkeit und dem Erlösen Christi allen Zeiten als göttliches Beispiel vor Augen gestellt ist, erst dann wird sie auch die heutige wirtschaftliche Not wieder überwinden können.

Darum hat das diesjährige Osterfest das wir und die ganze Welt in schwerer Wirtschaftskrise begehen, eine besonders lehrreiche und eindringliche Bedeutung auch für den besten Sinn zu erlangen, um in den kleinen Geisteswissenschaften des Tages das höhere, göttliche Bekenntnis zu erkennen und sich dem Glauben an das Göttliche zu erziehen. Auch für den Götterglauben und selbst den Gottesglauben, so wenig er davon noch wissen wollte, gilt jenes heilige Grundgesetz der christlichen Glaubenslehre: durch Opfer zur Höhe. Und darum kann auch der rein irdisch, rein "praktisch" Denkende aus der Osterbotschaft lernen. Denn ohne Selbstaufopferung dieser großen Lehre ist all sein Mühen — wie der große Heide, Adria Salomo, an sich selbst nicht bindet, und all das fieberhafte Ringen und Jagen all der Millionen "moderner" Menschen ist vergeblich, solange sie nicht den richtigen Weg bestritten, der in Christi Beispiel gemietet ist: solange sie nicht bereit sind, sich selber für ein großes, über das eigene irdische Leben hinausragendes Ziel zu opfern. Es ist nicht nur ein frommer Glaubensbenedict, sondern zugleich auch tiefe "praktische" Lebensweisheit: Wer sich selbst erhebt, der wird erniedert werden, und wer sich selbst erniedert, der wird erhebt werden.

Die diesmaligen Osterfest finden heute Kreise anderer Völker in einem Seelenzustand, der dem Fest der Osterfeier entspricht. Aber jenes heilige Grundgesetz vom Opfer selbst, das alle die, die heute statt durch Opfer durch weltliche Geschicklichkeiten aller Art den Sieg davonzutragen wünschen, auszufallen dem schicksalhaften Misserfolg entgegennehmen. Und das Festfest ist dieser so trostlos scheinenden Zeit ist, das neben diesen heute triumphierenden selbstniedrig und doch ihnen fürwahr wie kommenden Frühling — aber wie das diesjährige Frühlingsernt, noch von Winterstürmen entgegengeweht. Und das Festfest ist umbröckel — ein andersartiges Geschick in unserem Volke heranzutreiben, das wieder den tiefen Sinn des Opfers, die ewige Wahrheit jenes Grundgesetzes menschlicher Entwicklung: durch Opfer zur Höhe erkannt hat und bereit.

Dieses jetzt bezugsfähige Geschiedt ist die Würdigung für eine neue Zeit, in der die Menschheit und Besorgtheit der Seele in diesem Dasein überwinden sein wird und auch die weltliche materielle Not für Ende findet. Die Welt, dieses Geschiedt den Sinn des Welters Christi aus in seiner ganzen Tiefe erkennen: es war ein Opfer der Liebe. Die Bitte: Erlöse uns von dem Uebel! wird niemals Erfüllung finden, wenn die Herzen sich nicht der stillen, unaufhörlichen, aber doch nicht in ihrer tiefsten Liebe zu Gott und dem Nächsten erheben.

Die Gemeindefinanzen in Not.

Das Reich kann vorläufig nicht helfen. Der Reichstag nahm am Donnerstag in seiner letzten Vollversammlung vor dem Ende der Sitzung an, worin die Reichsregierung gebeten wird, unverzüglich Maßnahmen zu treffen, die verhindern, daß die Gemeinden durch das Einströmen von Arbeitslosengeldempfängern in die Volkshäuserverwaltungen für den 28. März 1930 weiter belastet werden, aber daß ihnen entsprechende Mittel auslastet überlassen werden. Ein Vertreter des Reichsarbeitsministeriums gab die Erklärung ab, daß die Reichsregierung das schwierige Problem vollkommen anerkenne. Im Augenblick können die Mittel nicht auf die Höhe zu bringen, die die Reichsregierung weiter unverzüglich nach der Therapie zusammenzutreten, um diese Frage einmündig zu erörtern. Im übrigen besteht der Reichstag Einspruch gegen die vom Reichstag beschlossene Behandlung des Reichsloshausgesetzes einbringen.

Gandhis 20 Punkte.

Aus Indien verläuft: Bevor der all-Indische Kongreß seine Arbeiten beendet, nahm er die Entschlossenheit Gandhis an über die amantischen Punkte, die politische Zukunft Indiens beschreiben sollen. Einige der wichtigsten Forderungen dieser Entschlossenheit sind: Allgemeine Schulpflicht, allgemeines Wahlrecht, Lohn für Arbeiter, Verbot der Kinderarbeit in Fabriken, Abschaffung der Verdrängung der indischen Bevölkerung durch die ausländische Bevölkerung, Einfluß der indischen Bevölkerung auf die indische Verwaltung, Kontrolle des Wechselfußes und der Währungsfrage durch die indische Staatskontrolle der Industrie und Bekämpfung der Bodenlosigkeit.

Die Konvention „London Morningpost“ warnt vor Hoffnungen auf schnelle Beilegung des jahrelangen Arabienkonfliktes. Die Forderungen, die Gandhi mit nach London bringen, sind die zur Zufriedenheit kommen. In mehr als 50 indischen Städten lösten Aufruhr und Straßenkämpfe.

Reichsverkehrsminister von Guericke hat am Freitagabend nach Mailand im Palazzo Venezia einen Besuch abgelegt. Am Freitag ist eine Audienz des Papstes für den Minister vorgefallen. Der „Popolo Romano“ veröffentlicht eine längere Mitteilung mit dem Reichsverkehrsminister, in der er sich über die Zusammenarbeit der deutsch-italienischen Zivilisation äußert. Der Mailänder „Eco Secolo“ meldet: Der erste Tag des Flugers Berlin-Venedig war ein herrlicher Telegrammwechsel zwischen dem König und dem deutschen Reichspräsidenten gebracht. In dem Telegramm wird auf beiden Seiten die Freude und die Freundschaft zwischen den beiden großen Staaten betont.

Dr. Otto Gsai.

Roman von Georg Gsai. (Fortsetzung.)

Das der Mann half im Ebers schief hat, das ist ihm die Schuld. Er fragte nach einer Möglichkeit und forderte, als der Sergeant nach dem Telefon wies und Sulawano nannte, umgehend Verbindung mit dem Drie und bezog die im Flugzeug nach dem Wendemerkelposten im nördlichen Afrika-Land.

Das Flugzeug erlitt nach wenigen Stunden, nahm Dr. Wäders an Bord und floh in Richtung des weit hinten am Horizont als flüchtige Stellen fahrbaren Weges zurück, das Wäders als Ziel bezeichnete. Im Flugzeug wurde ein Gegenstand unter sich die schwarze, aufgeregt durcheinanderhaltenden Vindlingen seiner ungetreuen Weisen. Er beobachtete mit dem Glase und sah die Luft mit Anzeichen Unbehagen. Er begann sich in die Luft zu bewegen. Die tonnen lange rennen - triumphierte er. Wenn sie ihn wiedersehen, hatte er wieder schon entdeckt, was er sah! - Dann trauten sie den Dampf - der Pilot hat einige Schichten über seinem inneren Rande, eine ein oder zwei Baumstämme und letzte kleine Maschine mit einem leisen, federnden Lauf auf die Erde. Dr. Wäders war am Ziel!

Er wollte es nicht mit Bestimmtheit, aber eine innere frohlockende Stimme sagte es ihm.

Der Pfleger, der seinen Apparat besahnte wollte, blieb zurück, der Doktor aber machte sich ungeduldig an die Befragung des Berges, nachdem er sich von dem Piloten seinen Kamera und einige Magnesiumstücke ausgelassen hatte.

Der Aufstieg ist nicht leicht. Heber Gezeiten, muß herabgeschlagenes Gestein, durch Schluchten und Klüfte, an solchen Stellen entlang geht es aufwärts. Er blüht

Antwort Hugenberg's auf die Erklärung der Reichsregierung.

In einer am 30. März erlassenen Erklärung der Reichsregierung wurde u. a. behauptet, daß „nämlich der deutschnationalen Seite noch durch Entschleunigen und durch die Verbreitung unwahrer Behauptungen im Volke das Vertrauen in die Person und in die Überparteilichkeit des Reichspräsidenten zu untergraben.“ In dieser Erklärung vertritt der deutschnationalen Partei stehende Dr. Hugenberg eine Antwort, in der es heißt: Die Nürnberger Erklärung, gegen die sich diese falsche und irren Zwecke durchgeführte Maßnahme richt, ist eine Kumborgung der gesamten nationalen Opposition, nicht nur der Deutschnationalen Volkspartei. Das Vertrauen in die Person und in die Überparteilichkeit des Reichspräsidenten wird durch die Erklärung der Reichsregierung nicht untergraben, das hat sich durch die Maßnahmen mit der Autorität des Reichspräsidenten zu denen verlohrt, die gegen Wände und Gebilde der großen Mehrzahl seiner ehemaligen Gegner, nicht nur der Reichsregierung, sondern auch der Reichsregierung, die die Zukunft des deutschen Volkes schon eine nahe Gefährdung beweisen wird. Die Nürnberger Erklärung enthält weder „Entschleunigen“ noch „die Verbreitung unwahrer Behauptungen“. Sie enthält lediglich die reine Wahrheit in der kühnsten Zone, den der Ernst des Augenblicks erfordert. Nach dem gleich zu erwähnenden Er-

fahrungen beschränkte ich mich darauf, die entgegengelegte Behandlung der Regierung öffentlich und ausdrücklich als unrichtig zu erklären. Dafür, welche inneren Widersprüche in der Sache liegen, die Notverordnung bewende nicht die Befähigung der nationalen Opposition oder die Stärkung der sozialdemokratischen Majorität, sondern die Unterdrückung der Sozialpropaganda, berufe ich mich u. a. auf die Ausführungen, die mein Parteileiter Professor Spahn in seinem an den Reichspräsidenten gerichteten Brief macht. Er weist darauf hin, daß gerade diese Notverordnung den Weg zu rechtlichen Gleichstellung der unzufriedenen Arbeitervereinigungen mit den arbeitslosen Arbeitern eröffnet. Will etwa die Reichsregierung behaupten, daß auch in dieser Hinsicht der Herr Reichspräsident die Notverordnung in voller Kenntnis ihrer einzelnen Bestimmungen, ihrer Handhabung und ihrer Wirkung“ erlassen habe? Sorgefältige Hintergründe und Absichten der neuen Notverordnung festzustellen ließe es sich einem vom Zentrum und Sozialdemokratie gemeinsam unternommenen Versuch, die demokratische Verfassung dieser beiden Parteien zu beseitigen und die nationale Opposition zu schwächen. Dieser Versuch wird auch keine Urheber ausfallen!

Die Straffergruppe gibt interessante Aufklärung.

Die offizielle Erklärung Hillers an dem Konflikt, nämlich, daß es sich um eine Auseinandersetzung zwischen den Anhängern der Legalität und den revolutionär-publizistischen Elementen handelt (vergleiche auch den vorerwähnten Artikel), findet eine interessante Aufklärung durch folgende Erklärung der aus der Nationalsozialistischen Partei schon im Sommer 1929 ausgeschiedenen revolutionären Straffergruppe. Aus Berlin wird gemeldet: Der Vollzugsanstalt der Kampfgemeinschaft revolutionärer Nationalsozialisten, geleitet Otto Straßer, Major Sudruder, Herbert Blau, gibt eine Erklärung heraus, in der es heißt: „Der Kampf Hillers gegen die SA ist nur eine weitere Etappe im Kampf der Partei gegen die revolutionären und sozialistischen Kräfte innerhalb der Hitler-Partei. Dieser Kampf, der eine zwingende Folge des falschlich-reaktionären Kurzes ist, den Hiller in Theorie und Praxis einleitet, mußte notwendigerweise auf einer immer größeren Spannung zwischen den revolutionären Elementen führen, die auf die Dauer durch feinerlei Kompromisse zu überleben war.“ Wenn u. a. die Fortschritt dieser revolutionären und sozialistischen Kräfte sich bereits im Sommer 1929 von der bürgerlich-sozialistischen Hitler-Partei löste und in der Kampfgemeinschaft revolutionärer Nationalsozialisten die Idee des nationalen Sozialismus in alter Menschheit und weiser Klugheit aufrecht erhielt, so hat jetzt die revolutionäre SA, unangeführt die gleiche Konsequenz ziehen müssen, und so wird dieser Prozeß weitergehen bis zur restlosen Zerschlagung der Hitler.“

Auf zum Volksbegehren!

Ein Aufruf rechtsstehender Katholiken.

In einem Aufruf rechtsgerichteter Katholiken zum Volksbegehren an die katholischen Kreise in Preußen, für den die Namen des Vorsitzenden, des katholischen Reichstagsabgeordneten, Schriftführers Dr. jur. Doms (Münster), in drei Tagen über 500 Unterschriften angelegener katholischer Persönlichkeiten aus Städte und Dörfern eingegangen sind.

Zeit zwölf Jahren wird Preußen von der heutigen Regierung regiert mit dem Erfolge, daß unter Volk litt und wirtschaftlich immer tiefer sank. Der ein in der ganzen Welt bewundernde Ehr- und Pflichtgefühl des preussischen Beamtenums ist erschüttert, das Vertrauen in die Unabhängigkeit der Reichspresse ist geschwunden, eine früher nicht für möglich gehaltene Korruption hat sich eingestellt, Gottlosigkeit und Gottesfahndung werden nicht nur als öffentliche Sünde, sondern auch als Verhängnis der öffentlichen Ordnung angesehen. Dies alles sind die „unvermeidlichen Schäden des Sozialismus“.

höhnung aller Miliosität und Förderung der Gottlosigkeit.

Wie war es möglich, daß unter Volk so tief fallen konnte, obwohl der Sozialismus nie die Mehrheit im Parlament hatte? Nur dadurch, daß ihm Helfer und Förderer in Gestalt sogenannter bürgerlicher Parteien erlaubten. Die stärkste Begründung dafür das Zentrum, das sich für berechtigt hielt, die Weisung Papst Pius XI., „daß die Söhne der katholischen Kirche der abweichlichen Partei weder beizutreten noch sie auf irgendeine Weise zu begünstigen wagen“, nicht zu erfüllen.

Darum kann für alle Katholiken, die die Dinge so wie wir sehen, die Parole nur lauten:

Auf zum Kampfe gegen die Sozialdemokratie und ihre bewussten und unbewussten Helfer! Bildet eine antimarxistische Einheitsfront der Katholiken mit allen Evangelischen, die uns hierzu die Hand reichen wollen! Der erste Stob gegen den herrschenden Sozialismus wird durch das Volksbegehren zur Aufhebung des Preussischen Landtages geführt. Wer Preußen hat, hat das Reich. Darum stellt uns, Preußen aus den Klauen des Sozialismus zu befreien, dann werden wir auch ein christliches, rechtsstarkes, blühendes Reich aus den heutigen Trümmern bauen können.

Sahm Oberbürgermeister von Berlin?

Aus Berlin wird gemeldet: Die interfraktionellen Verhandlungen über die Frage der Wählung des Berliner Oberbürgermeisters haben nunmehr einen gewissen Abschluss gefunden. In einer gemeinsamen Erklärung der Führer der SPD, des Zentrums, der DVP, und der Sozialpartei ist eine Einigung erzielt worden. Die Wählung ist mit einiger Bestimmtheit damit zu rechnen, daß der ehemalige Danziger Reichspräsident Dr. Sahm Oberbürgermeister werden wird. Die SPD, die auf die Auffstellung eines eigenen Kandidaten verzichtet haben soll, dürfte dafür von den freien Wählern der Bürgermeisterei aus dem Kammerbezirk voraussichtlich zwei erhalten.

Am 8. April beginnt die Einreichung zum Volksbegehren. Jeder trage sich ein. Je früher die Einreichung gleich am ersten Tag, desto mehr Leute werden mitgezählt.

Die die „Dienstagliche Tageszeitung“ betitelt, wurde am Mittwochabend in Weichen eine vom Ortsamt für das Stahlheim-Volksbegehren einberufene Versammlung von der Polizei aufgelöst, während der Hauptführer der „Dienstaglichen Tageszeitung“, Dr. Knaaf, eine Rede hielt.

Husten Carmol-Katarrhollen

Punkte Desjnung mit einem gut erhaltenen Tor unalter Bauart gibt ihm entgegen.

Der Gelehrte ist betroffen zurückgetaumelt, aber der hohe Schrecken ist ihm nicht entgangen. Er hat die Hände geklopft. Dieser hinter gäbende Schacht führt hinab in den Berg! Geöffnet liegen vor ihm die Schätze Perls und Waals! Sind zu ihnen, hinab in das geheimnisvolle Dunkel der Unterwelt Erde.

Eine sich seinen Augenbild zu beben, entzündet er eine der mitgenommenen Magnesiumfackeln und tritt durch die bräunliche Föhre. Nach wenigen Schritten schon führen Stufen um eine Wegelung in eine geräumige Kellerräume. In den Wänden stehen doppelreihig, gebrungene Stühle, Gottfischen mit aufgetragenen, breiten und edigen Werten, kurze, hornartige Auswüchse auf den Köpfen als Sinnbild der Kraft. In der Mitte aber erhebt sich in prächtiger Marmor, erhaben und menschenähnlich, das Standbild der Marie, überlagert an der Decke von einer riesigen goldnen Sonne. Wäders gewahrt es mit Schauern des Entzückens und der Andacht. Er betrachtet alle die Standbilder mit dem triumphalen Namen des Hebräer in dem Götterbild, denn hier Körper befehen aus purem Golde und ihre Augen funkeln im Lichte seiner Fackel ihm ganze bunte Farbenbilder entgegen, lebendbar Wellenlinie folbbarer Art.

Er schreitet weiter, eine breite bequeme Treppe führt Hebräer in den oberen Nebenfluren, die Götter, Menschen und Tiere darstellten, an den Wänden.

(Fortsetzung folgt.)

Die Worte.

„Ich wollte mit dir um 3 Uhr, daß du nicht rätst, warum ich dich heute besuche!“

„Was du bist gefunden, um mich anzubauen.“

„Ja! Ich wollte dir nur mal Guten Tag sagen! Der mit den 3 Uhr.“

schlüssig empör nach dem fagförmig geformten Bergkopf, aber da geht es auf einmal wieder weiter! Unabwärtig stürzendes überhängendes Felsgebiet verlag ihm den weiteren direkten Anstieg. Er suchte nach einem Wege, der den Wand umgeht, und liefert sich auf einem kaum fahrbaren Felsensteine nachfolgend, bis er wieder einen Weg gefunden hat. Er hat sich nun festgesetzt er empör und stellt mit Kopfsteinen erst, dann immer entschlossener fest, daß er bezugrechte Stufen hinaufsteigt, die man unter unzulässigen Mühen in den Wäldern geschlagen hat, vor langen, langen...

Mit einem Male steht er endartig still. Dann aber stürzt er hinauf; Wenn die Treppe vor vielen Jahrhunderten von Menschenhand geschaffen wurde, dann kann das nur ein Volk gemessen sein: eine Vögelwelt, die dann winkt ihm oben die Erfüllung!

Er erreicht die breite Fläche, die den Gipfel der Berges bildet: Geröll, Schuttgängen, Steintrümmer und Felsblöcke bedecken sie. Der junge Forscher will sich eilig einen Weg hindurchbahnen, da löst er ein an zerbrochenes tafelförmiges Gebilde - jäh rückt ihm das Blut nach dem Herz und er hat das Gefühl, daß nicht - bei Gott! - da sind urale Schriftzeichen eingemeißelt, kaum noch erkennbar zwar, aber es sind willkürlich und mechanisch an der Steinmaße hervorgebrachte Erhebungen und Vertiefungen. Und da das Erzählende einen Augenblick im Zweifel, daß gemessene Fels stellte die alle pöblichste Palmette dar! Hebräer hat er jetzt Fragmente und Merkmale unalter Bauten über das Plateau gestreut. Hier mußte ein der legendäre Tempel Waals gestanden und in menschlicher Verfertigung das afrikanische Land geplant haben! Freilich, seine Grundmauern waren von Schutt der verfallenen Bauten umgeben, aber sicherlich mit entsprechenden Arbeitsmitteln freizulegen und zu rekonstruieren.

Er schritt weiter, einem gemalten Fels-

Neuer Brand in Managua

2000 Tote!

Im westlichen Stadtteil von Managua brach erneut ein Brand aus, der das Zeitalter der Erdbeben bedroht. Die Frauen und Kinder der amerikanischen Marinekolonien wurden in Flungang nach dem Basilikalien Corinto befördert. Die Regierung ist nach Managua übergeleitet, das vermittelnd die neue Landeshauptstadt werden wird. Bis jetzt sind 2000 Tote bei dem Aufstandsarbeiten gezählt. Die Zahl der Verletzten konnte noch nicht annähernd festgestellt werden, da sehr viele von ihnen sich noch nicht zur Behandlung in die Krankenhäuser begeben haben.

Die amerikanischen Marineflotten in der vom Erdbeben zerstörten Stadt Managua waren am dritten Tag nach Überwindung von fast übermenschlichen Strapazen Herr der Lage. Nach Berichten des Oberbefehlshabers Oberst Bradman wurden 2000 Tote bei den Aufstandsarbeiten gezählt. Die Zahl der Verletzten konnte noch nicht annähernd festgestellt werden, da sehr viele von ihnen sich noch nicht zur Behandlung in die Krankenhäuser begeben haben.



viele von ihnen sich noch nicht zur Behandlung in die Krankenhäuser begeben haben. Der angerichtete Schaden soll sich auf 70 Millionen Dollar belaufen. Unablässig macht sich auch die Arbeit der Hilfsaktion am hygienischen Gebiet fühlbar. Schwärmen von roten Kreuz treffen in immer größerer Zahl ein und helfen den Verletzten bei der Unterbringung der Verwundeten. Nahrungsmittel sind jetzt in genügender Menge vorhanden und auch für gutes Trinkwasser ist gesorgt.

Großer Heidebrand bei Köln.

Am Mittwochnachmittag brach in der Wagner Heide am sogenannten Schanzenberg ein Feuer aus, das sich durch den heftigen Wind angefaßt, schnell auf eine große Strecke ausbreitete. Ein Feuerlöcher alarmierte den Völkung der Feuerwehr, der erst nach etwa vierhundert Meter Arbeit das Feuer lokalisierten und ein weiteres Liebergelegen in den Schanzenberg verhindern konnte. Dem Feuer fielen etwa 1000 Morgen Heide und 10 Morgen Wald zum Opfer. Großer Schaden wurde vor allem unter dem Wildbestand angerichtet. Schwere wüste Flächen, Gärten, Kaminen und sonstige Wild aus dem Walde, wurden aber zum größten Teil von den Flammen ergriffen und verbrannt.

Die Ursache des Feuers ist vermutlich auf Fahrlässigkeit zurückzuführen, da in der Nähe der Ausgangsstelle ein Spiritusfocher und eine Spiritusflasche gefunden wurden. (1)

Gebirgschlag auf der Beche Sachsen.

11 Verletzte, 2 Verschüttete.

Aus Hamm wird gemeldet: Am Donnerstagmorgen kurz vor 5 Uhr erfolgte im Untertagebetrieb der Beche Sachsen ein Gebirgschlag. Das Staatliche Bergamt gibt darüber eine Mitteilung heraus, in der es heißt:

Wenn das „Am“ brennt: 18000 Fernsprechteilnehmer ohne Anschluß.



Die Feuerwehr bei den Löscharbeiten am Pariser Telefon-Zentralamt. Ein Großfeuer wüdete kürzlich im Pariser Telefon-Zentralamt und zerstörte einen Teil des Gebäudes mit den technischen Anlagen, wodurch 18000 Fernsprechteilnehmer ohne Anschluß

26 Todesopfer des Schiffsunfalls.

Der Auswandererdampfer „Florida“ sehr schwer beschädigt.

Wir meldeten vor einigen Tagen den Zusammenstoß des englischen Flugschiffes „Glorius“ mit dem französischen Auswandererdampfer „Florida“. Wie erkt jetzt bekannt wird, hat das Unglück weit ernsthafte Folgen gehabt, als man ursprünglich annahm.

Das Flugschiff „Glorius“ ist am Freitag in Gibraltar eingetroffen. Zu dem Zusammenstoß mit dem französischen Dampfer „Florida“ wird gemeldet: Zur Zeit des Unfalls befanden sich 17 Flugschiffe des Flugschiffes in der Luft, das Schiff selbst machte etwa 15 Meilen Fahrt, als sich eine dicke Nebelbank auf das Wasser senkte. Aus diesem Nebel tauchte plötzlich die „Florida“ auf, bevor die Flugschiffe ihr Wasserloch wieder erreichen konnten. Der Zusammenstoß geschah so plötzlich, daß auf keinem der beiden Schiffe ein Alarmzeichen gegeben werden konnte.

Ein Ausguckposten am Bug der „Glorius“ wurde zu Tode geschossen und ein anderer über Bord geschleudert.

Die große Mehrzahl der Passagiere der „Florida“ konnte auf die „Glorius“ in Sicherheit gebracht werden. Jetzt heißt es, daß von ihnen 24 gerettet worden. Es ist damit zu rechnen, daß noch weitere Tote unter den Trümmern liegen. Der Bug des Flugschiffes ist durch den Zusammenstoß auf eine Länge von über 18 m zusammengepreßt worden, während die Beschädigungen oberhalb der Wasserlinie noch weiter reichen. Auch das untere Rumpfdeck wurde zum großen Teil zerstört. Die „Glorius“ hatte 500 bis 600 Passagiere in Malaga an Land gesetzt, wo sie vom britischen und französischen

Am Beche Sachsen hat sich heute morgen kurz vor 5 Uhr ein Gebirgschlag in Höhe 16 (Präsident) ereignet. Zwei Mann wurden durch Stöße verschüttet, 11 Mann leicht verletzt. Von diesen ist einer in das häßliche Stantenhäus gebracht worden, während die übrigen 10 die sämtlich leichte äußere Schürfwunden erlitten hatten, sich selbst nach Hause begeben konnten. An der Bergung der zwei Verschütteten wird ununterbrochen gearbeitet.

Die Spielertolonne zwischen Heizungs- und Kanalisationsrohren.

In einer noch außen hin soliden Konditorei des Berliner Weltens wurde, wie unsere Berliner Schriftleitung meldet, in den frühen Morgenstunden des Donnerstag eine mit ungläublichem Raffinement ausgestattete Spielertolonne entdedt. Dreizehn Kassen und Hunderte von Karten wurden bei verbotener Glückspiel von der Kriminalpolizei überfallen, waren aber plötzlich vor den Augen der Beamten wie vom Erdboden verschwunden. Erst nach stundenlangem Suchen konnten die Spieler in einem hinteren Versteck aufgespürt und festgenommen werden.

Ein Kommissar, der mittels Nachschlüssels auf den Hof des Grundstücks gelangt war, und dort durch eine Ritze in der Fassade die geheime Spielergesellschaft entdeckte, fand beim Betreten des Hofes nur noch eine einzige Person vor, die gerade durch ein Zettelfenster flüchten wollte. Alle anderen Gäste waren verschwunden. Endlich wurde eine Falltür entdedt, und Kriminalbeamte kletterten in den Keller. Dort mußten sie durch viele mit Wären und Flaschen angefüllte Räume wandern, bis sie schließlich einen schlafenden Mann in einem Feldbett fanden. Mit Mühe konnte dieser Mann geweckt werden. Er behauptete, daß er von nichts wisse. Wieder dauerte es länger als eine Stunde, ehe die Kriminalpolizei in einem dunklen Gang eine verdeckte Tür fand, zu der der Schlüssel fehlte. Die Tür wurde eingetreten und man gelangte in einen langen, unterirdischen Raum, an dessen Wänden Heizungs- und Kanalisationsrohre entlangliefen. Am Ende dieses Raumes zusammengepreßt zwischen den Rohren fand die ganze Spielergesellschaft, die nun den Weg nach dem Polizeipräsidium antreten mußte. Unter den Verhafteten waren viele langgediente Mitglieder der geheimen „Charlottenburger Kolonne“.

Leberrassende Aufführung eines Schmuckdiebstahls.

Die Freundin entwendet ein solbares Brillantkollier.

Vor einiger Zeit kam einer Frau F., der Gattin eines wohlhabenden Kaufmanns, ein Brillantkollier im Werte von 15000 Reichsmark abhandeln. Die Verkäuferin wollte das solbare Schmuckstück zu einem Theaterbesuch anlegen, merkte dann später, daß sie es nicht mehr trug, und fand es auch bei der Beamten in der Wohnung nicht vor. Ein Diebstahlsverdacht gegen eine Hausangestellte ließ sich bei näheren Ermittlungen nicht anrecht erhalten.

Auf die Anzeige der Frau F. hin forschte die Kriminalpolizei in den Juweliereidelen nach und ermittelte auch einen Schmuckhändler, dem eine Dame das Kollier zum Kauf angeboten hatte. Der Preis, den der Juwelier zahlen wollte, genigte ihr aber nicht, und der Verkauf kam nicht zustande. Die Beschreibung, die der Schmuckhändler gab, trat zum allgemeinen Erstaunen auf eine Frau F., eine gute Freundin der Verhöglerin, an.

Neuer Weltrekord im Streckflug.

Die beiden französischen Flieger Vermees und Pallard sind um 645 Uhr in Oran glatt gelandet, nachdem sie den Streckenweltrekord auf abgedeckter Strecke um 200 Kilometer überboten haben. Die Flugleistung war über 9000 Kilometer in 54 Stunden.

EILENRIEDE-RENNEN

„Wertegener“ DUNLOP Sieg!

Klasse bis 1000 ccm: Sieger Rütchen, NSU auf DUNLOP
 2ter Bullus, NSU auf DUNLOP
 Klasse bis 800 ccm: Sieger Runtsch, NSU auf DUNLOP
 2ter Huth, NSU auf DUNLOP
 Klasse bis 350 ccm: 2ter Ley, Triumph auf DUNLOP

PREIS DER STADT HANNOVER:
 Klasse bis 1000 ccm: Sieger Bullus, NSU auf DUNLOP
 Klasse bis 350 ccm: Sieger Saurdi, A.J.S. auf DUNLOP

EILENRIEDE-MEISTER 1931: Rütchen auf DUNLOP
 SCHNELLSTE ZEIT DES TAGES: Bullus auf DUNLOP

Auf glitschigen, verschlammten Straßen beweist der Dunlop-Reifen aufs Neue seine unbedingte Gleitsicherheit!

DIE WELTMARKE BÜRGT FÜR QUALITÄT

Klosterbräu am Saalmarkt
 Inhaber: Villy Noah
 Rat 26600 • Saalmarktstr. 6
 Kulmbacher Brauerei - Ausschank
 Die behaglich eingerichtete Gaststätte mit der vorzüglichen Küche
 An beiden Feiertagen
Unterhaltungsmusik

Saalschloss

An allen Osterfeiertagen
 Großer Saal - Kleiner Saal - Café-Restaurant
**Große Konzerte - Tanz-Tee
 Künstler-Konzerte**
 und abends in 2 Sälen der größte Ballbetrieb
 1. Feiertag: Ball der Giebichensteiner
 Liedertafel - 3. Feiertag: Tanz-Tee - 8 Uhr
Ehren-Abend
 anlässlich des 25-jährigen Dirigentenjubiläums
 des Obermusikmeisters **Carl Steuer**
Festkonzert 100 Musiker
 Mitwirkende Kapellen:
 Steuer-Orchester, Berg-Kapelle, Seifert-Orchester
 Eintritt einschließlich Programm 70 Pfg.
 Vorverkauf Hothan und Saalschloss

**Fahrräder!
 Noch nie so günstig!**
Herrn- oder Damenrouleur fahrfähig mit Freiluf und Rücktrittbremse, helles Lederzeug, gelbe Federn, roter Gummi (Kleiderreißer und Kettenkasten Mk. 55,50 bzw. Mk. 38,50 ab Fabrik, handelsübliche Garantie. Zur Einführung bei Bestellung bis 12. April hierauf noch als Ostergeschenk 10 Prozent Sonderrabatt!
 1 Herrenrad kostet nur noch Mk. 50,-
 1 Damenrad kostet nur noch Mk. 32,-
 Anzahlung für ein Herrenrad Mk. 15,-
 Anzahlung für ein Damenrad Mk. 17,50
 Bei Bestellung auf Postcheckkonto Harver 4485
 Restbetrag von Mk. 35,- pro Rad evtl. erst nach 3 oder 6 Monaten nach näheren Voreintragungen - keine Geschäftsführung, - Umtausch gestattet.
 Dies Sonderangebot erscheint nie wieder!
Firma Gustav Schorse, Braunschweig.

Musikschule
 Lindenstr. 62, Geogr. 1912, Fernspr. 27420
 Unterricht von Beginn bis zur Matura, Kelle für Haus u. Beruf, Aufnahme v. 8 Lebensjahre ab. Einzel- und Klassenunterricht, Orchester, Vorklasse, Lehrlinge, Aufnahme vom 11. April ab täglich. Den Zeitverhältn. entspr. mäßiges Schulgeld. Musikfreunde können an den Orchesterstunden kostenlos teilnehmen. Leit.: Kurt Rumpel

Saalkartoffeln
 Holländer Erstlinge, Juliniere, Zwackauer Frühe, Böhmische Frühreife Gelbe, Magdeburger Frühblau, Frühe blaue Nieren, Kaiserkrone, Odenwälder Blau, Industrie, Edeltraut, Preußen Up to date, Parnassia, Jubel, Centifolia u. and. bestbewährte Sorten, alles Sandbodenware, empfindlich preiswert in Waggonladungen, Einzel- u. Stückgut.
Paul Otto, Kartoffeln u. Futtermittel-Großhandlung,
 Köhnerstraße 67/70, Fernsprecher 26897.

Automobil-Spezial-Reparaturwerk
 für amerik. Wagen, Lastwagen u. Traktoren.
Taubner & Berger
 Halle (Saale), Niemeyersstraße 7, Tel. 31237

Volksbegehrenkampf um Preußen.
3 öffentliche Kundgebungen
 am Mittwoch, dem 8. April, abends 9 Uhr
 in des Saalschlossbiererei, im unteren und oberen Saal des Stadtschloßbauhofes.
 Als Redner sind genommen:
 Landgerichtsdirektor a. D. Hoffmann - Magdeburg; Reichstagsabgeordneter Oberlehrer Dr. Böling - Berlin; Reichstagsabgeordneter Unterleitschreiber a. D. Schmidt - Berlin; Landtagsabgeordneter Steuer-Kassier; Reichstagsabgeordneter Dr. Steiner-Berlin.
 In allen Sälen spielt die Stadttheaterkapelle. In allen Sälen wird das Einzugsresultat des ersten Tages bekanntgegeben. Der Einzugsmarsch erfolgt in der Reihenfolge:
 Eintritt frei. Eintritt frei.
 Einwohner von Halle, Männer, Frauen und Jugendliche erscheint in Reihen zu diesen Kundgebungen.
Die das Stahlhelm-Volksbegehren unterstützenden Organisationen und Parteien.

CAPITOL
 Lauchstädter Straße
 Unser Osterprogramm
 der 100%ige Tonfilm
 der Film der Woche
 Charlotte Andler in
Weib im Dschungel
 Ein Drama der Leidenschaft mit
 Ernst Stahl-Nachbar
 Beginn 3.00 5.10 7.15 8.30 Uhr

Im Kaffeehaus
Roland
 täglich die uniformierte
Husaren-Kapelle
 Militärfanfanenmärsche pp.
 Ostersonnabend u. 1. Feiertag bis 3 Uhr nachts
 2. Feiertag bis 2 Uhr nachts
 Das Cafe ist jetzt wieder von vormittags 11 Uhr an geöffnet.

Hofjäger
 Am 2. Osterfeiertag, vorm. 11 Uhr und nachm. 3 Uhr, zwei
große Konzerte
 Göllich-Orchester. Vorm. unter gütiger Unterstützung des Gesangsvereins Tannhäuser. Eintritt freil.

Ein angenehmer Spaziergang führt nach dem Hotel u. Gesellschaftshaus
Leuchtturm
 1. Feiertag: Unterhaltungsmusik
 2. Feiertag: Gesellschaftsbil
 Garten bereits eröffnet.
 Post-Autobus ab Riebeckplatz 8.30, 13.10, 13.25, 15.40, 17.10, 18.12, 18.45, 21.00, 23.40
 Ab 8. April wieder regelmäßig die beliebten
Mittwochsätze
 Keine erhöhten Bierpreise

Bergschenke
 Perle des Saalgebietes
 An den drei Feiertagen
Künstlerkonzert
 Am 2. Feiertag ab 11 Uhr
Frühschoppenkonzert
 der Hauskapelle unter Mitwirkung der Cröllwitzer Liederale u. des Diemeltzer Männergesangsvereins
 Leitung: Herr Gustav Lissel
 Eintritt freil.
 Am 2. Feiertag ab 4 Uhr im großen Saal
Tanz
 Früh Speckkuchen - Ragout lin - Reichhaltige Speisekarte

Omnibusverkehr Emil Banse
 Kellnerstr. 1/3 Tel. 25297
 Benutzen Sie die Omnibuslinie
Halle - Seeben - Sennewitz - Gutenberg
 Abfahrt Hallmarkt an Sonntagen:
 9.00 12.50, 14.30, 16.00, 17.30, 19.30, 23.50, ab Weitzinger Platz 8 Min. später.
 Rückfahrt dementsprechend.
 Gleichzeitig empfehle meine Omnibusse für Vereins- u. Gesellschaftsfahrten.

Erholung,
 Spiel, Schularbeiten, Groß, Gerica, Rorbier, Offizi. mit 2 1216 an die Exp. dieser Zeitung.



HAUS BROSKOWSKI
 Halle (S.) - Am Leipziger Turm
 Abteilung Bier-Restaurant

Osterfest-Menüs
1. Feiertag
Gedeck RM 2.50
 Suppe Agnes Sorel
 Rehfilet m. feinen Gemüsen nach Roosevelt
 Pfirsiche Jeanne d'Arc oder Käse mit Butter
Gedeck RM 3.50
 Suppe Agnes Sorel
 Nordseeesteinbutt Admiral Knorr
 Rehfilet m. feinen Gemüsen nach Roosevelt
 Pfirsiche Jeanne d'Arc oder Käse mit Butter
2. Feiertag
Gedeck RM 2.50
 Suppe nach Baltimore
 Bronzeputer m. Gänseleberöl u. Zuckerschoten
 Bombe Regina-Feingebäck oder Käse mit Butter
Gedeck RM 3.50
 Suppe nach Baltimore
 Rheinalblau m. fr. Buttern, Gurkensalat
 u. Schwenkkartoffeln
 Bronzeputer m. Gänseleberöl u. Zuckerschoten
 Bombe Regina - Feingebäck oder Käse mit Butter
 Frühzeitige Tischbestellung erbeten!

Kleine Leckerbissen
 5 Stück Weinbergsschnecken, gerästet . 1.00 RM.
 Weibergwachtel auf Gänseleberbraten m. Kirschen . 1.00 RM.
 Moortirto-Ragout m. veri. Ei . 1.00 RM.
 Gespicktes Rehfiletchen m. Salat Waldorff . 1.00 RM.
 Austreifen auf fr. Champignons . 1.00 RM.
 Voi au vent m. Krautragout . 1.00 RM.
 Osterlamnzunge Westmoreland . 1.00 RM.
 Frischlingroulade Sc. Vinalgrette . 1.00 RM.
 Wiener Sackdöneren m. Ananas-Salat . 1.00 RM.
 Ger. Wildschweinkopf m. Sc. Cumberland . 1.00 RM.
 TSeuzungschnecken m. Hummerragout . 1.00 RM.
 fr. Hummer, warm oder kalt . 1.40 RM.

Gutgepflegte Biere vom Faß
 Freyberg 3 F Stamm, Münchener Löwenbräu
 Fürstenerbräu, Donauschillingen
Rassige Schoppenweine
 Rhein-, Mosel-, Rot- 1/2 Liter 0.35 und 0.45 RM.
 Abteilung Weinhaus Broskowski

Osterfest-Menüs
1. Feiertag
Gedeck RM 3.50
 Suppe Agnes Sorel
 Tiroler Hornhähnchen Demidoff
 Callform, Aprikosen-Madeleine oder Käsefrivolitäten
Gedeck RM 5.00
 Suppe Agnes Sorel
 Wildschaforelle blau mit gesch. Butter
 Tiroler Backhähnchen Demidoff
 Callform, Aprikosen-Madeleine oder Käsefrivolitäten
2. Feiertag
Gedeck RM 3.50
 Suppe nach Baltimore
 Rehfiletchen Baden-Baden m. Edelpilzen f. Sahne
 Kibitzler im Nest-Feingebäck oder Käseschnecken m. Salzmandeln u. Nuskornen
Gedeck RM 5.00
 Suppe nach Baltimore
 Oderberbeschwänzen Geraldine Ferrar
 Rehfiletchen Baden-Baden m. Edelpilzen f. Sahne
 Kibitzler im Nest - Feingebäck oder Käseschnecken m. Salzmandeln u. Nuskornen
 Frühzeitige Tischbestellungen erbeten!

Rabeninsel
 Gastwirtschaft
 Inse. schlöfchen
 1. Feiertag Konzert
 2. Feiertag Tanz
 Speckkuchen
 Leonhardt

Kaffee Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 An beiden Feiertagen
 nachmittags und abends
 erstklassiges
Künstler-Konzert
 abds. Kapelle Berger
 in neuer Zusammenstellung
 (u. a. Vibraphon)

Auswärtige Theater
 Neues Theater in Weisung
 Sonntag, 5. April, 17³⁰-22¹⁵ Uhr:
 Barfili.
 Neues Theater in Weisung
 Sonntag, 5. April, 20-22¹⁵ Uhr:
 Eliom.
 Neues Operetten-Theater in Weisung
 Sonntag, 5. April, 20 Uhr:
 Madame Dubarry.
 Friedrich-Theater in Weisung
 Sonntag, 5. April, 19-21¹⁵ Uhr:
 Garmen.
 Stadt-Theater in Erfurt.
 Sonntag, 5. April, 20 Uhr:
 Simone Boccanegra.
 Stadt-Theater in Magdeburg.
 Sonntag, 5. April, 20 Uhr:
 Gigares Hochzeit.
 Stadttheater Weidhausen.
 Sonntag, 5. April, 20 Uhr:
 Die drei Mäusetiere.
 Nationaltheater in Weimar.
 Sonntag, 5. April, 16-21 Uhr:
 Gotisches Raub. I. 2.

RAUBHAUS
 Spezial-Fabrik
Rollmarkisen
 Stoff-Neuerungen Reparaturen
 Lessingstraße 60 42
 Telefon 22184 und 29334

Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50% mehr bezahlen als bei uns?
 Diese Vorteile bieten wir durch direkten Einkauf ab Fabrik und durch Vermeidung hoher Kosten für Ladenmiete usw.
 Da beweis unserer Leistungsfähigkeit:
 Echte Silber-Lunette, 10 Steine 7.50
 Echte Silber, aus gest., 10 Steine 10.-
 Gold-Double, 10 St. Gar., 10 St. 11.-
 Echte Gold, 500 gest., 10 Steine 17.75
 Echte Gold, 5 St. Ankerwerk 22.75
 Platin, 10 Steine m. Lederbd. 11.00
 Echte Silber, 500 gest., 10 Steine 12.75
 Gold-Double, 10 St. Gar., 10 St. 14.75
 Echte Silber, 500 ff Ankerwerk 15.75
 Platin, 10 Steine, Leuchtzeit. 13.-
 Echte Silber, 500 gest., 10 St. 13.75
 Dieselbe, ff Ankerwerk, 15 Rub. 10.75
 Armbanduhren mit minderwertigen Werken ohne Steine führen wir nicht
 350 Muster 3-500 Mark
 Eigene Reparatur-Werkstätte
Uhrenhaus Präzision
 G. m. B. H.
 Halle a. S., Große Ulrichstr. 63
 Verkaufsstellen:
 Leipzig, Neumarkt 24
 Dresden, Anna-Leubusche 13
 Magdeburg, Brei er Weg 38
 Hannover, Bahnhofstraße 67
 Braunschw., Schwedentor Straße 54
 Katalog mit 200 Uhren gratis durch uns. Zentrale Dresden, Anna-Leubusche 13
 Direktor Versand an Privat!

Anzeigen fördern den Verkauf!

Stadttheater
Heute, Sonnabend, 20 bis 23 Uhr zu vollständigen Preisen 0.50 bis 4.00 RM

Viktoria und ihr Husar
Operette von Paul Abraham

Sonntag (1. Osterfeiertag) 18 bis 23
Die Meistersinger von Nürnberg
von Richard Wagner

Montag (2. Osterfeiertag) 15 bis 17.45
Der Freischütz
Rom. Oper von Carl Maria v. Weber

19.30 bis 22.15
Peppina
Operette von Robert Stolz
Zahlung der 4 Stammkarten-Rate erbeten.

Thalia-Theater
Sonntag (1. Osterfeiertag) 20-22^{1/2}
Verlagte Nacht
Schwank von Arnold und Bach

Montag (2. Osterfeiertag) 20-22^{1/2}
Verlagte Nacht
Schwank von Arnold und Bach

Walhalla
Heute Premiere
Musikantenmädel
Operette in 3 Akten.
Musik von Georg Jarno
mit **Mimi Vesely**
in der Titelrolle.
An beiden Feiertagen nachm. 4 Uhr
kleine Preise ab 50 Pf.



Luftkurort FINSTERBERGEN
im Thür. Wald (500-710 m). Sandbäder, schöne Bäder, von Bergen umflossen. Dünnschicht, frische Gebirgsluft. Sverdrup'schen Wasser.

Pension Hermannsbad
Am Fuße d. Saale. 1000 Bäder. 1. Saale. Solide Bäder. Pension von 5.- bis 30.-. Eigene Landwirtschaft. Das ganze Jahr geöffnet. Strich.

Erholung im Landhaus, vollst. renoviert, direkt am Nadelwald (Düb. Heide), elektr. Birkenwäschchen. Renom. Küche, 5 Mahlzeiten, 14cl. Eier u. Milch. Pensionspreis 3.75 - 4 Mk. Schlegelmilch, Großwig bei Bad Schmiedeberg

Sanatorium Bad Altheide
Chefarzt Prof. Dr. Ernst Weissner
(ehem. Stettin)
Klinisch geleitete Kuranstalt
Hitz- und Galvanische, Röntgenkur, Sauerstoff, Zuckerschwamm usw.
Eigene Sprudelbäder im Hause
Diätetiken
Perspächter 216
Prospekte kostenlos

Bad Elster für junge Frauen
Prospekt Nr. 77 und Pauschalkuren von RM. 240.- an durch Badedirektion.

Jodbad Tölz
700 m ü. d. M. im Zentrum der bayerischen Alpen in landschaftlich und klimatisch bevorzugter Lage, gegen Bluthochdruck, Aderverkalkung und Frauenleiden. Auskunft und Prospekte durch den Kurverein.

Sanat. Dr. Müller **Schroth-Kur**
Dresden-Loschwitz
Groß. Heilerfolge - Broschüre frei

Bad Liebenstein bei Eisenach
Herz, Nerven, Blutzirkulation, Blutsäure, Frauenleiden, Rheuma, Nichte, Stoffwechsel. Natürliche Mineral- u. Moorwässer - Trinkkuren. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt Nr. 60 durch die Badedirektion und Reisebüro.
Pauschalkuren
1. Sept. bis 15. Mai ermäßigte Kurtaxe.

Willy Fritsch
Käthe von Nagy

Ihre * * * * * Sühne * * * * * Befiehlt

mit
Reinhold Schünzel
Paul Hörbiger — Paul Heidemann
und den
Comedian Harmonists

Die neue Ufaton-Film-Operette von Paul Frank
und Billie Wilder
Produktion: Max Pfeiffer
Regie: Hanns Schwarz
Musik: Werner Richard Heymann

Singen, scherzen,
lieben, lachen —
Stimmung, Laune,
Uebermut!

Sie werden sich großartig unterhalten bei dieser Ufa-Tonfilm-Operette. Sie werden sich köstlich amüsieren über die komischen Typen in dieser bunt-schillernden Atmosphäre, in der Pracht der Ausstattung schwebeln und noch lange nachher die Walzer u. schmissigen Refrains der Schlager

„Du hast mir heimlich die Liebe ins Haus gebracht
„Frag nicht wie, frag nicht wo“
„Bißchen dies, bißchen das“
„Trara! Jetzt kommt die Marschmusik“
auf den Lippen haben.

Premiere heute
zugleich in beiden

UFA
Theatern

Leipziger Strasse
Alte Promenade

Werktags: 4.00 6.15 8.30
I. und II. Festtag: 2.50 4.20 6.20 8.30

Auch Jugendliche sind zugelassen und zahlen bis zu Beginn der ersten Vorstellung kleine Preise!

Den Osterausflug nach dem idyllisch gelegenen Gutenbergs
mit Fruchtheinschenke Gutenberg, dem hallischen Grinzing.
Fußweg ab Ende station der Linie S. Trotha, 35 Minuten. Günstige Autobusverbindung ab Hallmarkt und Wettiner Platz.

Hohenzollernhof
Grandhotel, Magdeburger Straße 65
Im Restaurant an beiden Feiertagen
Auserlesene Festessen
Weine erster Häuser — Meisige und echte Biere
Ab 8 Uhr erlesenes
Künstler-Konzert
Im Puppentheater von 4 bis 7 Uhr der beliebte
Fünfuhr-Tee

100 Jahre Heilquelle in
Bad Godes-Allendorf
im schönen Werratal
bewährt bei
Katarren, Asthma, Rheuma, Skrofuloze, Radixitis
— Bäder, Inhalationen
pneumatische Kammern,
Fangbehandlung —
Verbilligte Mittelstands-Pauschalkuren

Menzels
Bier- u. Weinstuben
Sophienstr. 1
Stadttheater-Nähe
Das gediegene, gemüthliche Tages- u. Nacht-Restaurant geöffnet ab 11 Uhr
Dezente Musik

Autofur 27511
Tag u. Nacht
Autodroschken
ab nachstg. Halteplätze
Reg. Privatautos
stets fahrbereit.
Rufzentrale des
Broschkengewerbes

Müllers Rosengarten
im Paul Ziegler
Fernsprecher 26672
sonntags nachmittags
Freikonzert
Ab 7^{1/2} Uhr
Tanz
Beides auch bei schlechtem Wetter
Saal noch einige Tage frei.

Rakete Hall. Lachöhrne
Tel. 31449
Ihre Ostertafel ist eine Vorstellung bei
Emil Reimers
u. seinen 3 Künstlern
Beid. Feiertag nachm. 3^{1/2} Uhr Fam.-Vorst.
Volles Programm mit Reimers für 50 Pf.
Kinder 30 Pf. nur in Begleitung Erwachs.

Platzmuffe
für das Stahlhelmvolksbegehren
Am Ostermontag, vorm. 11.30 bis 12.30 Uhr vor der Gießerei am Stadttheater. Ausgeführt durch die Stahlhelm-Liedertafel m. Pianoforte und Sprechern.
Programm:
1. Choral: „Uns tiefster Stot löhret ich zu Dir...“
2. Duettire 3. Oper „Lombhäuser“
3. Prélude, Symphonie, Dichtung Nr. 3.
4. Soloballett (großes Polopouri) ab direkt zur Rennbahn.
5. Zwei Kanarienermärike
a) Strengtinterkanarienermärike
b) Die auf Brandenburg allewege
Die namige Bewilligung ist zu diesem Zeitpunkt eingeleitet. Die Stahlhelm-Liedertafel betriebl. sich nach Möglichkeit in Geldluft.

Trabrennen in Leipzig-Panitzsch!
Eröffnungsmeeting Ostermontag, 6. April 1931, nachm. 1/3 3 Uhr
3 Rennen 100 - 200 - 400 Meter
Fahrerbindung zur Rennbahn: Straßenbahn Linie 3 und 4 bis Paunsdorf, von dort Autobus-Pendelverkehr zur Rennbahn. Eisenbahnstationen: Engelsdorf-Ost, Borsdorf, Taucha. Automobilomnibusse von Paunsdorf ab direkt zur Rennbahn.
Ermäßigte Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt zu RM. 1.-
Eintrittspreise v. RM. 1.- bis RM. 5.-
Erwerblos u. Kinder halber Preis
Nächster Rennstag: Sonntag, den 12. April 1931

Gisendorfer Schwarzwald
Freundliche Lage, von nadelwäldreichen Bergen umgeben. Bahn- u. Poststation, Arzt. Freiwerte u. gute Verpflegung in Gasthäusern u. Privat. Prospekte durch Verkehrsverein.

Zoologisch. Garten
Am 1. und 2. Osterfeiertag 4 Uhr
Nachmittagkonzert
des gesamt. Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Plätz
8 Uhr
Abendkonzert
der neuen Zoo-Kapelle
Leitung: Paul Burehaus

Gaststätten St. Nikolaus
Inhaber: Otto Grosse
Am 1. und 2. Osterfeiertag
Frühschoppenkonzerte
Mitwirkende Männergesangverein 1911. Vorzügliche Mittagstische zu Mk. 0.90, 1.25, 2.50 und 3.50
Preiswerte Abendgerichte. Gutgepflegte Getränke.

Weinberg-Terrassen
1. Feiertag:
11 bis 11^{1/2} Uhr Frühschoppenkonzert mit gütig. Mitwirk. des Ges.-Vereins „Melodie“
Nachm. Konzert. Abbs. Tanztränghen des Gesang-Ver.
2. Feiertag:
Konzert und abends Tanz.
3. Feiertag:
Tanztee
Mittagsstisch an den Feiertagen.
Saal an Vereine noch a. vergeb.

Zum Frühling im sonnigen Süden
Sie können 14 herrliche Tage in dem vom Sonnenschein und mit seinem geschätzten warme Meeresklima umgebenen
NIZZA
an der Riviera
für den besonders günstigen Preis von RM. 250.-
verleben.
Darin sind enthalten:
Bahnfahrt ab Halle und zurück, 14 tägiger Aufenthalt einschließl. all. Ausgaben, beste Verpflegung, Trinkgelder, Steuern.
Die Unterbringung geschieht in einem deutschen, vornehmen Villenhaus mit allen Bequemlichkeiten und herrlichem eigenen Garten direkt am Meer gelegen.
Diese sowie ähnliche Einzelreisen nach jedem gewünschten Ort können zu jeder Zeit angetreten und nach Belieben verlängert oder verkürzt werden.
Näh. Auskunft erhalten Sie in der
Reiseabteilung der „Saale-Zeitung“
Kleinschmieden 6

Reiseabteilung der „Saale-Zeitung“
Kleinschmieden 6

Reparaturwerkstatt
Sahmstraße 10, evtl. Reparation nach angeg. Maß. in Material. Billige Berechnung.
Halle'sche Feder-Metallwaren-Fabrik
Otto Gröbner, Halle a. S., Fabrikstr. 70.
Fernruf 23311
Reparaturen in der Art sauber und billig.

Eröffnungsanzeige
Hierdurch allen Einwohnern von Thalwinkel und Umgebung zur Kenntnis, daß ich ab 1. April die Bewirtschaftung des hiesigen Gemeindehauses übernommen habe. — Für gute und gepflegte Beschaffenheit von Speisen und Getränken werde ich stets bemüht sein.
Für die Osterfeiertage halte ich meine neuangestatteten Räume bestens empfohlen.
Am 2. Osterfeiertag, ab 3 Uhr nachm.
Einzugsball (Freizanz)
Hochachtungsvoll
Max Krawietz

Kleine Anzeigen der Saalezeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Werbungen. Der Leser führt 20 Rpf. die Leberzeitung 20 Rpf. Wochens 15 Rpf. Wochenzeiten sind vier Wochen. Die Preise werden auf 20 Rpf. nach unten abgerundet. Schriftlich bei Redaktion 20 Rpf. bei Aufnahme 30 Rpf. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Scheckanweisung angenommen. Der Geschäft, welcher die Scheckanweisung bei launenden (Kassa) befreitigt, wird mit 20 Rpf. angerechnet und ist der Zahlung entgegen. Nicht bei überhöhter Betrag möglich ist, wird der Leser informiert.

Zu verkaufen

Billige Kohlenherde

haben wir abzugeben
Iweha g.m.b.H. Halle a.S.
Gr. Steinstraße 82 - Tel. 24025

Allerfeinste Molkereibutter

in 1/2-Pfund-Portionen
la Saure Schimmelkäse
hat noch länger abzugeben zum billigsten Tagespreis an Molkereiführer frei Haus
Wolffert Wankemeyer, Westf. Halle.

Klavier-Reparaturen

Jeder Art, fachmännisch durch
Albert Hoffmann, Halle, an Radeburgerplatz
Spez.: Modernisieren billigst.

Küchen - Reformküchen

O. Haake

Ausstellung nur Sternstraße 2
Betrieb Gernarstraße 4

Saalkartoffeln (hand-)

3.50 Cts. Erdapfel, 1. Radobun, reichlich
gelblich. Sperte, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Schreibergärtner !!

Alle benötigten
Hilfsstoffe
Baupfähle und
Radiostangen
preiswert
Louis Kuckert
G. m. b. H.
Dampfgewerk
Bogenhagenstraße 13

Bibliothek

ca. 100 neue wert-
volle Bände, wegen
Einkaufs für den
Verkauf. Off. unt.
D 11431 an die Exp.
d. Ztg.

Cola 68 Rpf.
Dipl. Schreibbid
(Gehö) 65 Rpf.
r. und 243 30 Rpf.
Stiefelr. 58 Rpf.
Schiffing 58 Rpf.
Blut (Gehö) 1.80
gr. 200 Rpf.
Erdbein 55 Rpf.
Bücherf. 75 Rpf.
Bücherf. 24 Rpf.

Friedr. Peilke

Einzelstr. 24 26

Billige Küchen

80.- Mark

Mk. 90.- 95.- 105.- 110.-
120.- 165.- 185.-

Reform-Küche

265.- Mark
Auf Wunsch Teilzahlung
Lieferung auch nach auswärt.
frei Haus mit Auto

Eichmann & Co.

Gr. Ulrichstraße 36
Gr. Ulrichstr. 36
Eingang
Schulstr.

Einzelstr. 24 26

Einzelstr. 24 26

Fabrik-

Grundstück
i. Zentr. a. St. leer,
auch als Büro- oder
Lagerhaus, mit
160 m. l. u. l. zu
verpachten. Off. unt.
D 11422 an die Exp.
dieser Zeitung.

Giedlungshaus

in der Nähe, gutgeh.
1. Juni 1931 zu ver-
pachten, Ausfuhr
von Sägen, Holz u.
Holzwerkzeugen, Off.
unt. D 5778 an die
Exp. d. Ztg.

Ritterguts-Gezinn

la Bading, 600 Morg. Auen, u. Weizen-
boden, wegen Rausch für Preiswert abzu-
geben. Preis unter 600 an die Exp. d. Ztg.
Sauer-
stein & Boger, Halle a. S.

Baden

mit Restaurations-
ca. 85 qm groß, auch
für Büro geeignet,
lof. preisw. zu verm.
Friedrich, Halle,
Gartenstr. 3.

Einfamilienhaus

mit Garten in Halle
ab. Umgebung bei gr.
Anschaffung zu kaufen
gekauft. Ausf. Off. u.
Preis, unt. D 11428 an die
Exp. d. Ztg.

Größ. Garten

als Baumgarten
mögl. in Gartenhaft
Niedersee zu kaufen
gekauft. Offert. m.
Größe u. Preis, unt.
D 11428 an die
Exp. d. Ztg.

Landgasthof

mit Schankhaus
sich zu verkaufen,
preis im Einz. 200
000 Cms. Off. unt.
D 4306 an die Exp.
dieser Zeitung.

1. Hypotheken

für Wohnhäuser, Geschäftshäuser und
Landwirtschaft, nach u. Umbehalten
von Hypothekensummen
günstig und schnell ausgeben durch
Stadtb. a. S.

Joest & Sohn

Baukommission - Fernruf 24520 u. 21630
Große Ulrichstraße 63.

Hypotheken-Kapital

3. ginst. Bedingungen abzugeben durch
Julius Hammerichlag,
Bau-Kommission, Kaiserstraße 13.

Neu! Ausscheiden!

Anlose, unkündbar, langfristige Dar-
lehen zum Kauf von Möbeln, zur Tilgung
bestehender bauer Kredite oder Verbind-
lichkeiten, gegen Mietsicherheit erhalten
durch unsere bisher einzig existierende
Anstalt dieser Art nach kurzer Warte-
zeit von nur 11,95 M. Spar- und Tilgungs-
beitrag monatlich pro 1000 M.
Allgemeine Mobilar-Zwecksparkasse e. m. b. H.

Mit Interesseneinlage

sucht techn. geb. Kaufmann, 40er, entfr.
Polition, bevorzugt Möbel-, Innenausbau-,
Holzwerkzeug- u. Holzhandlungsbetriebe.
Offerten unter R 15807 an die Exp.
dieser Zeitung.

Bearbeitung

alter Rechtsachen
d. erfahr.
Juristen
16 - 18 Uhr
Auskunft - Central-
Halle (Saale),
Gernarstraße 5, I.

Zu verpachten

Wahlhof

42 Morg. Auen, mit
160 m. l. u. l. zu
verpachten. Off. unt.
D 11422 an die Exp.
dieser Zeitung.

Restaurations

in der Nähe, gutgeh.
1. Juni 1931 zu ver-
pachten, Ausfuhr
von Sägen, Holz u.
Holzwerkzeugen, Off.
unt. D 5778 an die
Exp. d. Ztg.

1500 Mark

Carillon findet angef.
firma günstig Aus-
stattung ebn. 1000
lentes. Off. unt.
D 11422 an die Exp.
d. Ztg.

Barzegeopfertagen

zur 1. Stelle a. Wohn- und Ge-
schäftsbau, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u

Aus der Stadt Halle Siegesglaube.

Oftener redet vom Sieg des Frühlings über den Winter, Oftern redet vom Sieg des Lebens über den Tod. Das letzte Wort hat trotz allem, was dagegen zu sprechen scheint, nicht die Ungerechtigkeiten der Menschen, nicht die Gewalt des Einzelnen oder die Macht der Mächte, das letzte Wort hat die Gerechtigkeit und das Recht des Volkes.

Das letzte Wort hat überhaupt nicht der Mensch, sondern Gott. Das ist unser Siegesglaube, den Oftern uns über und härft. Auch über die Kämpfe, Sorgen und Mühen der Gegenwart schreibt Oftern seine Lebensbotschaft: „Das Leben das behält den Sieg und hat das Tod verflungen.“

Man kann die Wahrheit in Reizen und Banden legen, man kann sie losar tödlichen und begraben und ihr Grab versiegeln und verwahren, fertig, aus — aber „am dritten Tage“ sprengt sie ihre Ketten und hebt sich wieder auf und triumphiert über Pöge und Ungerechtigkeiten, Gewalt und Tod.

Darum feiern wir Oftern: „Ich habe die Welt überwunden“ und der auch ich, ich grüße und härft als alles was in der Welt ist. Das ist unser Siegesglaube, der uns getroßt und härft, hegenmutig und hoffnungsfreudig machen kann.

Wir gedenken in der Osterwoche des Vaters der inneren Mission, Joh. Heinrich Wigder. Am 7. April ist sein 50. Todestag. Auf seinem Grabstein, wie über seinem Leben, steht das Sieges- und Osterwort: „Alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt und aller Mächte ist der Sieg, der die Welt überwinden hat.“

In diesem Siegesglauben hat er sein Werk angegriffen. Davon hat er uns heute etwas zu sagen. Wigder hat einmal das Wort geprägt: „Es bedarf einer Reformation oder vielmehr einer Regeneration aller unserer inneren Zustände. Die inneren Mission hat es jetzt höchstbedingungslos mit der Politik zu tun, und arbeitet sie nicht in diesem Sinne, so wird die Kirche mit dem Staat untergehen. Immer ist ihre Aufgabe nicht, über Staatsformen zu urteilen und zwischen politischen Parteien zu stehen, sondern zu zeigen, daß die Staatsbürger mit dem christlichen Geiste erfüllt werden, gleichviel unter welcher Staatsform, das muß eine ihrer ersten Sorgen sein von heute an.“

Von heute an! Das ist praktische Osterzeit. Wir wollen in den Siegesglauben und in der Auferstehungshoffnung: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Denn — das ist wieder ein Osterwort —: „Das wahre Leben schafft sich mit innerer Notwendigkeit aus sich selbst sein Gestalt.“

Manfred Roenneke.

Wechsel in der Oberförsterei.

Der staatliche Oberförster Büff aus Jüttemühl ist zum 1. Oktober an die Oberförsterei Halle versetzt worden. Oberförster Stolz, der seit 1920 die Oberförsterei Halle leitete, tritt an diesem Termin in den Ruhestand.

Halle-Leipzig im Deutsch-italienischen Flugverehr.

Die am 1. April durch den Verkehrsverehrsmünister persönlich eröffnete Flugverehung Berlin — Halle — Leipzig bringt auch für den Flughafen Halle-Leipzig in Schaffung eine Erweiterung des Verkehrs. Die Avio Italiana, die in Betriebsgemeinschaft mit der Deutschen Luftlinie die Linie Rom-Berlin betreibt, befliegt nunmehr regelmäßig den Schönefelder Flughafen. Am Mittwoch den 11. April um 11.30 Uhr vormittags zum ersten Male ein der italienischen Gesellschaft gehörendes dreimotoriges Postflugzeug, von Rom-Mailand-München kommend, am noch kurzen Aufenthalt nach Berlin weiterzuleiten. Ebenso hat mit dem 1. April die Hochseilige Gesellschaft Avio Elena ihren Dienst auf der Strecke Prag-Schönbrunn Wien-Bitterden mit Anflügen nach London wieder aufgenommen.

Fa. W. und B., Fachgeschäft für Bleistreifen.

Aus dem Zuchthaus vorgeführt — und freigesprochen.

Zwei schwere Jungen, der Arbeiter Friedrich Bauer und der Schuhmacher Max Winkelmann, sind unter Verleihen und uns nicht mehr ganz unbekannt. Auch die Polizei kennt sie und nennt sie die Spezialisten für Bleistreifen diebstähle. Die beiden Herren sitzen augenblicklich im Zuchthaus, sie haben dort eine längere Geschichte abgemacht, deren Ursache — „Bleistreifungen“ der hallischen Geschäftszeitung — einige Zeit zurückliegt. Am 2. April machten die beiden eine etwas frühezeitige Sommerreise nach Halle zum Schöffengericht. Hier sollten sie sich wegen in mehreren Fällen diebstahlischer Verurteilungen. Der Staatsanwalt hatte drei Jahre Zuchthaus in diesem Falle beantragt; das Gericht kam mangels ausreichender Beweise zu einem Freispruch.

Witte vorlesen Jahres waren die beiden aus dem Gefängnis entlassen. In der Nacht zum 10. Juni ist Max W. an einer Stelle, wo fast im gleichen Augenblick eingedrungen und für etwa 1500 RM. Ware gestohlen war. Der eine Fall betraf ein Haarsträngegeschäft an der Ecke Mühlweg-Berlinerstraße, der andere ein Feinwerkzeuggeschäft am Hauptmarkt. Von diesem haben aus nur ein Zurückbruch zu einem benachbarten Haarsträngegeschäft verurteilt worden. Die Polizei brachte die beiden, Winkelmann und Bauer, vor allem deswegen mit diesen Einbrüchen in Zusammenhang, weil die Schloßer der Türen mit Bleistreifen gestrichelt waren und weil, wie die Kriminalpolizei berichtet, diese Art des Vorgehens gerade eine Spezialität der Firma W. und B. ist. Bei dem Ausbruch Firma Schnapen die beiden bürge ein und wiesen dieses Verhalten mit dem Ausbruch höchste Enttarnung als selbständig zurück. Der Verdacht der Polizei verdrängte sich noch durch eine andere recht auffällige Sache. Solange W. und B. im Gefängnis saßen oder in Unterdrückung-

haft, gab es keine Bleistreifenentbrüche. In dem Augenblick, da sie entlassen waren, fand die Polizei bei den für gemeldeten Einbrüchen wieder die Spuren von Bleistreifen. Sehr verdächtig für die Polizei, sehr verdächtig auch für den Staatsanwalt; aber es reichte ein solcher Verdacht nicht aus zur Verurteilung. Dazu kam, daß die beiden Angeklagten ja keine Reutlinge mehr vor Gericht sind und sich außerordentlich geschickt verteidigten. Unter anderen Zeugen führte man einen aus der Haft vor. Er hatte schon vor Monaten diese Einbrüche — beinahe so stark wie ein Schloßer — vorausgesetzt, und er hatte seine Bemerkungen auch vor der Polizei zu Protokoll gegeben. Aber angesichts der Angeklagten mußte er davon nichts mehr.

Die Verhandlung vor dem Schöffengericht endete nicht humoristisch, Einfälle. Im Gitter des Gerichts kamen die Angeklagten öfter in den richtigen Gauerjargon hinein. Sie haben ihn wahrscheinlich dort gelernt, wo sie zeitweise unter staatlichem Schutz unterstanden. Als der Vorsitzende sie fragte: „Sind gehen Sie denn in der Nacht?“ erklärte Bauer: „Ja, haben in einer Gartenanlage Gesteinbrüche.“ Da das nicht die übliche Art der Übernachung ist, erkundigte sich der Vorsitzende: „Warum nicht zu Hause?“ Bauer: „Wenn alle fünf Minuten die Feuerweh kommt, kann ich doch nicht zu Hause bleiben.“ Ein Schloßer war erkannt, was der Herr Bauer mit der Feuerweh zu tun hat. Aber er wurde vom Vorsitzenden befreit, daß mit dem Ausbruch Feuerweh die Polizei gemeint sei.

Die Geschäftszeitung wird nun häufiglich fragen, ob die Firma, die keine Firma sein will, jetzt etwa wieder frei herumlaufen und auf sie losgelassen wird. Aber da ist noch kein Grund zu Befürchtungen. Vorläufig sitzen die beiden noch in freier Gewahrsam.

Ist heute tragbar:

Die Umstellung der Ueberlandbahn auf Elektrobahndverkehr?

Eine andere hallische Tageszeitung hatte kürzlich die Frage angeschnitten, ob es möglich sei, die Ueberlandbahn auf Elektrobahndverkehr umzustellen. In den Ausführungen kam der Verfasser wohl zu einer bejahenden Antwort. Die Verhältnisse gerade der Merseburger Ueberlandbahn und die Verkehrsverhältnisse im allgemeinen sind aber in der heutigen Zeit anders geartet als in dem betreffenden Artikel zu Grunde gelegt wurde. In folgendem geben wir eine Ausführungsraum, die sich mit den Folgen einer solchen Umstellung beschäftigt und vor ihr mit Recht warnen.

Der Elektrobahnd, kurz Drahtbus genannt, im letzten Jahrzehnt besonders in England erfolgreiche Einführung gebrachten, möge es in Deutschland noch nicht über einige Versuchsstrecken gekommen ist. Die Veranlassung zum Uebergang vom Straßenbahnbetrieb zum Drahtbus war in England in erster Linie der besonders stark abgenutzte Zustand der bestehenden Bahnanlagen, die einer gründlichen Erneuerung des Gleises bedurften. Die Kapitalien hierfür waren aber nicht aufzubringen und es lag nahe, zum Kraftwagen Zuflucht zu nehmen, um so mehr, als

durchein gute Fahrtrassen zur Verfügung standen. Um aber nicht die vorhandenen Elektrizitätswerke bräutig zu lassen, man dem zu dem mit mancherlei Vorteilen ausgestattetem elektrifizierte betriebenen Drahtbus über.

Für die Ueberlandbahnlinien Halle-Merseburg-Höfen und anschließende Linie

nach Dürrenberg einerseits und Mücheln andererseits liegen andere Verhältnisse vor. Diese Linien sind während der Kriegszeit und Nachkriegszeit in vollkommenem Zustande erhalten und erneuert worden, während andererseits einwandfreie und genügend breite Fahrtrassen für einen dichten Antriebsbetrieb nicht vorhanden sind.

Eine Umstellung des Bahndetriebes auf den Drahtbus, z. B. für die Linie von Halle nach bis Merseburg würde bedeuten, daß die im besten Zustande befindlichen Gleisanlagen abgebrochen und die Straßen mit sehr erheblichen Kosten wieder hergestellt werden müßten. Auch würde für einen großen Teil des Wagenparkes keine Verwendung mehr sein. Damit würde ein erheblicher Teil des Gesellschaftskapitals, das sich zu mehr als zur Hälfte in der öffentlichen Hand befindet, zerfallen. Weiter müßte die vorhandene Oberleitung als unbenutzbar durch doppelte Leitungsanlagen einschließlich sämtlicher Masten, die für eine doppelte Belastung zu verfallen wären, ersetzt werden. Im Stadtbezirk Halle müßten die Stadt-, Straßenbahnen entweder auf Drahtbus umgestellt werden oder es müßten auf einer Länge von 30 Kilometer neben den vorhandenen Fahrtrassen des hallischen Bahndetriebes noch weitere 4 Leitungen, je eine Doppelleitung zu beiden Seiten, für Rollenabnehmer angelegt werden. Für die nicht mehr zu verwendenden und nahezu wertlos werdenden Betriebsanlagen würde eine größere Anzahl neuer großer Drahtbusse für normalen Verkehr und Arbeitermassenbeförderung anzuschaffen und auch noch die Wagen-

An Zucker sparen, grundverkehrt!
Der Körper braucht ihn — Zucker nährt!

Hallen und Werkstättenanlagen entsprechend zu ändern. Die Umstellung vom Bahndetrieb zum Drahtbus erfordert hier nach einem neuen Aufwand von über zwei Millionen RM.

Für das Gebiet der Großindustrie vom Merseburg wird aber die bestehende Ueberlandbahn, auch für die Zukunft, das Rückgrat des Verkehrs zwischen Dröschungen und Städten zur Aufnahme des Massenverkehrs bleiben und es wird sich durch

Einleitung von einigen mittelgroßen Benzinfahrzeugen in enger Betriebsgemeinschaft mit dem Straßenverkehr ohne irgendwelche Verarmungsmöglichkeiten eine vorteilhafte Ergänzung schaffen lassen. Für einen Zubehörsatz werden die gegebenen Straßenverhältnisse, die durch Verlegung der Bahn an den unangünstigen Stellen ohne erheblichen Kostenaufwand in nächster Zeit verbessert werden, ausreichend sein.

In absehbarer Zeit wird keine Gesellschaft, besonders nicht eine solche, der so erhebliche öffentliche Mittel anvertrauen sind, in der Lage sein, Kapitalanforderungen für Betriebsumstellungen in dem fraglichen Rahmen zu tragen, weil es für alle Verkehrsunternehmungen auf lange Zeit hinaus die Hauptaufgabe sein wird, durch Sparmaßnahmen Wirtschaftlichkeit zu wahren.

Unter den obwaltenden Umständen wird jedenfalls von einer Umstellung des Bahndetriebes auf Drahtbusverkehr nicht zu erwarten sein, falls nicht die Rede sein können.

Das Tholud-Kontoff in Gefahr.

Das Kuratorium des Tholud-Kontoffes in Halle (Saale) erklärt einen Aufruf zur Rettung der durch die Inflation nahezu verfallenen Tholud-Kontoffe, die seit 1870 ans Engste mit der Luther-Universität Halle-Wittenberg vermachung ist. Das Kontoff, eine Gründung des hallischen Professors und Oberkonsultors Dr. August Tholud, will Tholudkontoffen im Sinne seines Willens ein Heim ermöglichen, wo sie im Rahmen eines christlichen Hauswesens wissenschaftlich, lehrlich und förderlich gefördert werden.

Da die Verhältnisse nicht mehr in der Lage ist, jährliche Zuschüsse in der alten Höhe zu gewähren, stellt das Kuratorium gemühten, freimühtigen Beiträge zur Wiederherstellung des Tholud-Kontoffes zu erbitten. Einzahlungen werden erbeten auf das Konto „Tholud-Kontoff“ bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Halle (Saale), Universitätsring. Nähere Auskunft erteilt der Vorsitzende, Professor Noemer, Halle (Saale), Unruh-Waldener-Straße 2.

Der neueste hallische Sport: Elefantreiten.

Wenn im Zoologischen Garten — abgesehen von dem Kinderpielplatz — Sport getrieben werden soll, muß es sich schon um etwas Außerordentliches handeln. Und etwas Außerordentliches für Halle ist es auch, wenn zum Vergnügen der großen und kleinen Kinder ein Elefant herbeimüht wird, der sich von jetzt ab in den Diensten der Besucher stellen wird.

Jeden Nachmittags wird Paris bei südhellen Wetter zum Reiten zur Verfügung stehen; es wird sicher mehr als einer neugierig sein, die Unterfährten zwischen einem Pferdchen und dem eines Elefanten kennenzulernen. Besonders, wenn es so ungeheürlich geziehen kann, wie bei Paris, die dem künftigen Ansturm von Kinderbesuchern und allem Fremdenverkehr in so philosophischer Ruhe handgehalten hat.

Frauen was ist das?

Auf Treppen, Böden, wie Sie sehen, kann alt und jung gefahrlos gehn! ... und läuft man noch so hin und her, Fußsoren gibt es hier nicht mehr!

Wie Glas ist diese neue Schicht! Sie glänzt und strahlt wie Sonnenlicht!

Treppen, Böden, Schränke, Tische, alles strahlt vor Glanz und Frische!

Kein Kopfweh mehr! Nur reine Luft! Gesunder, frischer Tanpenduft!

Die Zeltersparnis ist sehr groß! Kurzum, das Neue ist famos!

Beachten Sie bitte die Ausgabe dieser Zeitung vom 8. April

Oster-Verlobungen und Vermählungen

STATT BESONDERER ANZEIGE

Die Verlobung unserer Tochter
GERTRAUT
MIT HERRN DR. REINHARD HERAEUS
GEBEN WIR BEKANNT

GENERALDIREKTOR DR.-ING. E.H.
F. RAAB UND FRAU ERNA GEB. KOHLER

HALLE-SAALE
KURALLEE 15

MEINE VERLOBUNG MIT FRAULEIN
GERTRAUT RAAB
ZEIGE ICH HIERDURCH AN

REINHARD HERAEUS

OSTERN 1931

NEWARK, N. J.
U. S. A.
NEWARK ATHLETIC CLUB

Frieda Keitel
Fritz Oertel

Verlobte
Döllnitz Ostern 1931. Ammendorf

Henne Krümming
Werner Rammelt

Verlobte

Halle (Saale) / Ostern 1931

Trieka



Die KÖNIGIN DER KLEINSCHREIBMASCHINEN
EINFACHE UMSCHALTUNG · GERINGES GEWICHT

Alleinvertieb:
Max Schultz, Halle (S.), Martinsstr. 11
Fernruf 265 16 und 262 26

Rheumatismus.

Siermit breche ich herzlichst Dank aus für das Indische Kräuter-Pulver. Nach Gebrauch von 4 Wochen sind meine Schmerzen in Beinen vollständig vermindert und kann es mir jetzt empfehlen, der an Rheumatismus leidet. Es handelt sich um Franz Schütz, Halle a. S., N. Neubauerstr. 13, am 24. März 1931. Das Indische Kräuterpulver besteht aus 19 verschiedenen, meist nützlichen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen. Dabei abgibt unbedenklich. Nach dem Gusto des Herrn Prof. Dr. med. Hans Br. ebenfalls enthält es gute Wirkungen bei Erkrankungen der Nahrungswegen, des Lungenlebens und der Verdauungsorgane, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Nervenverfallung, rheumatischen Kopf- und Rückenbeschwerden, Bluteinlagerungen, Schachtel 3. — 20. Böttchig in vielen Apotheken. Beiliegend in Halle und umliegenden Städten. Nachher

Die Klein-Adler 2
kostet nur RM. 210.—
bei zeitgemäßen Zahlungsbedingungen
Generalvertreter:
Jaschke & Krautzsch
Halle (Saale)
Universitätsring 6
Telefon 2415 und 2908

Berghotel Edelacker
Freiburg a. d. Unstrut
Gegenüber von Schloss Neuenburg im tiefen Weinberg
Restaurant und Cafe
Sonnige Terrasse u. Tanz-Saal
Beliebte Ausflugslokal. Ruhige, bes. D. Eisenbahn

Dr. Köhler's Sanatorium Bad Elster
Nerven-, Stoffwechsel-, Rheuma
Frauen- und Kinderklinik
Krank- und Heilung

H. Schme Nacht.
Or. Strauß 84
Gutes Spezialgeschäft
für gute Strampfen
waren Erlaosen

Wohnung verlegt nach Martinsberg 19
Sprechzeit: 8-9 und 3-4 Uhr,
auß. Sonntags, nachm. u. Sonntags
Fernsprecher 21438 (wie bisher)
Dr. Schöber

Die Verlobung ihrer Tochter
Erika mit dem Dipl. agr. Herrn
Rolf Schmauder beehrt sich anzuzeigen
Bertha Block, geb. Seil
Halle-Büschdorf
aus. Dehngasse Str. 23
Ostern 1931

Berda Springer
Kurt Oberländer
zeigen ihre Verlobung zugleich im Namen der Eltern an
Braunsberg (Ostpr.) Halle (Saale)

Statt Karten
Die Verlobung unserer Tochter
Margarete
mit Herrn Ingenieur
Gerd Friedrich Lauz
in Seebisdorf und unserer Tochter
Hildegard
mit Herrn Autobesitzer
Alwin Brämer
in Crebitz b. Könnern geben wir hiermit bekannt
Arthur Diefelhorn u. Frau
Margarete geb. Reusch
Obhgut Debitz, Ostern 1931

Statt Karten
Liselotte Pfaffe
Otto Eysell
Verlobte
Halle (Saale) Berlin S 14
Augustastr. 19 Stalldirektorstr. 24

Martha Bierbaum
Waldemar Hörterhoff
Verlobte
Bitterfeld Halle a. d. S.
Berfeld Str. 68 Thomastr. 44
Ostern 1931

Die Verlobung unserer Tochter
Renne mit dem Landwirt
Herrn **Werner Lange** beehren wir uns hiermit bekanntzugeben.
Autobesitzer
Darl Ohme
und
Frau Martha
geb. Hädicke
Sebitz Ostern 1931 Meitz Bez. Magdeburg

Anna Nagel
Leopold Schmidt
Verlobte
Sebitz L. A. Dalen
Ostern 1931

Verlobungsringe
Eigene Fabrikation.
Nacht. Billige er-
zugsquelle überflutet
mit elektr. Verrieb
R. Voss
Juwelen-Fabrikant
Leipzigstr. 1
Seubensang.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
Johannes Queinzus
und **Frau Ilse**
geb. Schmidt
Halle (Saale) Summersbach L. Dstf.
4. April 1931

Trude Ernst
Ernst Paul
Verlobte
Nachterstedt / Ostern 1931

Für die uns anlässlich der
Konfirmation unseres Sohnes
Gerdard
erwiesene Aufmerksamkeit
danken herzlich
Gustav Jäger
Dabitz und Frau

STATT KARTEN!
Ilse Winter
Herbert Sünderhauf
geben zugleich im Namen beider
Eltern ihre Verlobung bekannt.
Zaasch, Ellenburg, Ostern 1931

Ihre Verlobung geben bekannt
Else Wilk
Otto Seiler
Ostern 1931 Halle (Saale)

Danksagung.
Für die vielen Aufmerksamkeiten
und Geschenke zur Konfirmation
unserer Tochter **Frieda** sagen wir
hiermit herzlichsten Dank
Wippra, Palmarum 1931.
Otto Elster u. Frau.

Ihre Vermählung geben bekannt
Ernst Hoinkis
Margarete Hoinkis
geb. Köhler
Halle (Saale), Ostern 1931
Leipziger Straße 15

Anna Frenzel
Erich Wilsnack
Verlobte
Deldeburg, Ostern 1931

Für die uns so zahlreich
erwiesenen Aufmerksamkeit
anlässlich der Konfirmation
unserer Tochter **Christine** danken
herzlich
Albert Bersten u. Frau
Sappendorf

Für die vielen Gratulationen
und Gefchenke zur Kon-
firmation unserer Tochter
Margarete
danken wir allen herzlichst
Familie Paul Köhler
Ober-Teufenthal

Kraftfahrzeug-Führerschule
C. Teudeloff
Merseburger Str. 147 · Fernr. 231 00
Sorgfältige Ausbildung in
sämtlichen Klassen
Masscur Kerzschner
verzoogen nach **Stelmweg 19**
(Seitens) Fernruf 24019.

Ach, wie peinlich!
Bei der „Damenwahl“ aufgefordert zu werden und
denkend „Nein“ sagen zu müssen. Niemand soll
etwas glauben, daß Tanzen überflüssig ist. Tanzen
gehört zum guten Ton, den jeder Gebildete beherrschen
muss. — Lernen Sie tanzen. Sie werden trauern,
ungezungenener und kommen mit Menschen zusammen,
die Ihnen vielleicht einmal im Leben von
Nutzen sein können. Billigen Tanzunterricht, auch
stundenweise, im Zirkel oder privat vermittelt Ihnen
schnell die „Kleine Anzeige“ in der Saale-Letzung.

Am Karfreitag verschied nach kurzer, schwerer Krankheit

Herr Betriebsdirektor

Dipl.-Ing. Hans Peter

Seit 20 Jahren war der Verstorbene zuerst in unserer Grubenverwaltung Deuben, seit 1916 als Oberingenieur und später als Betriebsdirektor in unserer maschinen-technischen Abteilung in Halle (Saale) tätig.

Seine unermüdlische Schaffenskraft, seine vorbildliche Hingabe an die ihm anvertrauten Interessen, seine reichen Kenntnisse, seine großen Erfahrungen und sein vornehmender Charakter haben ihn uns zu einem hochgeschätzten Mitarbeiter gemacht, dessen Verlust wir auf das schmerzlichste bedauern.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrenvolles Andenken bewahren!

Halle (Saale), den 4. April 1931.

Der Vorstand
der A. Riebeck'sche Montanwerke
Aktiengesellschaft.

Kriegerverband des Saal- und Stadtkreises Halle.

Wiederum hat der Tod einen treuen Kameraden von uns genommen. Am Karfreitag abend entschlief nach längerem Leiden in Bleicherode, wo er Erholung suchte, unser lieber Kamerad, der

Baugewerksmeister Richard Esche

Vorsandsmitglied und Kreis-Jugendleiter des Verbandes. Der Verstorbene hat sich um die Gründung und Entwicklung der Jugendgruppen unseres Verbandes unauflösliche Verdienste erworben. In einer selten treuen Hingabe und Liebe für die Jugendbewegung hat Kamerad Esche dem Verbande unvergleichliche Dienste geleistet, die wir ihm nie vergessen werden. Unser Dank gebührt diesem treuen Kameraden und echt deutschem Manne für alle Zeit auch über das Grab hinaus.

Halle, den 4. April 1931.

Der Vorstand.

Fritz Hoffmann, 1. Vorsitzender.

Zur Trauerfeier stehen die Fahnen und Standarden und sämtliche Jugendgruppen am Mittwoch, dem 8. April 1931, nachmittags 2^{1/2} Uhr auf dem Cröllwitzer Friedhof bereit. Dunkler Anzug, hoher Hut. Jugendgruppen Uniform. Zahlreiche Beteiligung ist Ehrenpflicht.

Am 2. April verschied plötzlich unser lieber Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater, der

Dentist Franz Hirsekorn

Halle, den 4. April.

Im Namen der Hinterbliebenen
Johannes Hirsekorn

Nach langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden entschlief am heutigen Tage meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute treusorgende Mutter, unsere liebe Tochter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Luise Illner geb. Waldkhoff

im 42. Lebensjahre.

Zörbig, den 3. April 1931.

In tiefstem Schmerze

Richard Illner, Fritz Illner, Irmgard Illner,

zugleich im Namen aller übrigen Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 8. April, nachm. 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Ein schmerzlicher Verlust traf uns:

Frau Franziska Hündorf

ist nach langem Leiden heimgegangen. Lange Jahre war sie als 2. Vorsitzende immer bereit, sich mit ihrer nimmermüden Tatkraft, ihrer Menschenkenntnis, ihrem klaren Zielstreben für unsere Arbeit einzusetzen.

Wir werden nie vergessen, was sie uns war, und ihr Gedächtnis in Liebe und Dankbarkeit in Ehren halten.

Halle (Saale), den 2. April 1931

Die Ortsgruppe Halle
des Deutsch-Ev. Frauenbundes

I. A.: Charlotte Gieseke

Stiefeln
zu unserer Irmgard gefellte
sich ein gefundenes, kräftiges
Gehört er ihnen.
Dies zeigen in dankbarer Freude an
Wilhelm Kirath u. Frau
Amalie geb. Müller
Halle (Saale), den 30. März 1931
Zehingarten 30

Am Donnerstag, den 2. April
früh, wurden uns zwei liebe
Anhänger unseres Sportes im
besten Mannesalter durch den
Tod entrissen
der Kaufmann Herr
August Jakobs
und der Kaufmann Herr
Wilhelm Distelhorst
Wir werden ihnen ein bleibendes
Andenken bewahren.
Lokalverband
Hallescher Kegelsclubs e.V.
Deicke
Beerdigung des Kegelsclubers
Jakobs Dienstag 1/2 2 Uhr auf dem
Südrfriedhof

Am 2. April entschlief nach
langem schwerem Leiden mein
lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegervater und Großvater, der
Malermaler
Gustav Reichert
im Alter von 57 Jahren.
In tiefer Trauer
Johanna Reichert,
geb. Zesch
und Kinder.
Halle a. S., Lindenstraße 8.
Beerdigung findet am Dienstag,
den 7. April, nachmittags 1/4 4 Uhr,
von der Kapelle des Südrfriedhofes
aus statt.

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
otto hendel-Druckerei

Veroin ehem. 10er Husaren Halle S. und Umgegend.
Unser lieber Kamerad
Franz Kloß
unser ehem. Standartenführer, ist zur großen
Armee abberufen worden. Er war uns ein treuer
und lieber Kamerad. Sein Hinscheiden bedauern
wir auf das Schmerzlichste. Sein Andenken
werden wir allezeit in Ehren halten.
Der Vorstand: Block.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen,
des Bäckersmeisters
Hermann Volkland
sagen wir allen unseren tiefempfindenen Dank.
Queis, den 4. April 1931.
Wwe. Antonie Volkland
im Namen aller Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden unserer
lieben Entschlafenen sprechen wir auf
diesem Wege unseren innigsten Dank
aus.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Otto Creutzmann.
Eismannsdorf, den 2. April 1931.

Allen, die unserem lieben
Entschlafenen die letzte Ehre
erwiesen und uns ihre herzliche
Anteilnahme an unserem großen
Schmerz zum Ausdruck gebracht
haben, danken wir von ganzem
Herzen.
Agnes Lehmann
geb. Hage
Dr. Walter Lehmann
Wenn Sie
anderweitig
das, was Sie
suchen, nicht
finden, kommen
Sie zu uns!
Wir haben
eine Riesenauswahl in
Strumpfwaren
Unterzeugen
Wollgarnen
Wollwaren
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84.

DEUTSCHE WK MÖBEL
VON TAUSENDEN
erprobt und gelobt!
Grosse Auswahl in neuen
Formen und interessanten Holzern
Niedrigste Preise:
Herrenzimmer von 485- bis 1685-
Esszimmer . . von 585- bis 1495-
Schlafzimmer von 635- bis 1485-
Zahlungsverleicherungen
durch günstiges Teilzahlungssystem
EINRICHTUNGSHAUS
MARTICK
INHABER: RICHARD ZIEMER
Halle-S., Alter Markt 1-2, Gegr. 1839

Am Karfreitag entschlief in Bleicherode, wo er
Heilung suchte, nach kurzem, schwerem Kranken-
lager mein innigstgeliebter Mann, unser lieber,
treusorgender Vater, unser guter Bruder, Schwieger-
sohn und Schwager, der
Baugewerksmeister
Richard Esche
im 57. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Helene Esche, geb. Renneberg
Marie Louise Gauditz, geb. Esche
Ingeborg Esche
Herbert Gauditz
Apotheker Paul Rieso u. Frau Anna geb. Esche
Prof. Dr. Beckmann u. Frau Hedwig geb. Esche
Familie Renneberg
Halle (Saale), Cröllwitzer Straße 6, den 4. April 1931,
Berlin, Dresden, Bremerhaven.
Von Beileidsbesuchen bitte absehen. Die Beerdigung findet
Mittwoch 3 Uhr auf dem Cröllwitzer Friedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.
Am Karfreitag vormittag entschlief sanft mein lieber
herzensguter Mann, unser treusorgender Vater und Groß-
vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, mein lieber
Schwiegersohn, der
Gastwirt
Gustav Ruhe
im 66. Lebensjahre.
Halle, Ludwig-Wucherer-Straße 87,
u. Laufen (Oberbayern), den 3. April 1931.
In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen:
Margarete Ruhe, geb. Haase
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 7. April, mittags
11 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Statt besonderer Anzeige.
Am Karfreitag wurde unsere gute, treusorgende Mutter,
meine liebe Frau
Olga Menzel
von ihrem schweren Leiden erlöst.
Ihr Leben war Arbeit, Mühe und Liebe für die Ihren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Oskar Menzel.
Halle, Preßlersberg 12, den 4. April 1931.
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 7. April, 11 1/2 Uhr,
von der Kapelle des Südrfriedhofes aus statt. Freundlich zuge-
dachte Kranzspenden bitten wir abzugeben an das Beerdigungs-
institut Burkel, Kleine Steinstraße.

Dr. med. Reinh. Stein
verzogen nach
Leipziger Str. 58
Eingang Riebeckplatz
Ferdorf 32457

Flechten
gibt es nicht mehr bei Gebrauch von
„Perrin-Salbe“, Packung RM. 3,50. Bei
Neuerfolge Geld zurück. Zu beziehen
durch Apotheken. Stets vorrätig: H. Sch.
Apotheke, Halle S., Markt 17. Nachts Sie
sollten einen Versuch, an 1/2 Sie werden geheilt.
Perria-Vertrieb, Stuttgart, Kanzelstr. 12

Aus der Heimat
Lobbringendes Spiel.

Gropendorf. Der Schulrat Berner
Bartels aus Gropendorf befand sich auf der
Straße Gropendorf-Nordgermersleben mit
anderen Kindern...

Schlechter Besuch
der Erwerbslosenkur.

Gruppelna (Delitzsch). Vom Kreise Delitzsch
wurden im Februar 1930 in einzelnen
hundert Kur für die Erwerbslosen bis zu
20 Jahren eingerichtet...

Selbstmord auf den Schienen.

Wolfa a. Sars. Der erst 15jährige Alfred
Schmidt, bisher wohnhaft in Veitzpa-Wahren,
Halleische Straße 22 warf sich wie aus
hinterlassenen Schreiben hervorgeht, in selbst-
mörderischer Absicht vor dem Mittags-D-Zug...

Der Magistrat läßt die
Stadtverordneten allein

Malsben (Saale). Die Stadtverordneten-
sitzung erhielt dadurch ein besonderes Ge-
präge, daß nach Ablegung des vom Magi-
strat vorgelegten Berichts der Bürger-
meister erklärte, nicht mehr mit der Ver-
waltung zusammen arbeiten zu können...

Strombauverwaltung dauern noch fort. Ein
Zwischenbericht bis zur Höhe von 15.000 Mark
soll aufgenommen werden, da man nur in
der finanziellen Schwierigkeiten Herr wer-
den kann...

Ein Gründer, der 350.000 Mark ergaunert.
Der „Finanzier“.

Ghemnis. Im Oktober vorigen Jahres
wurde der Kaufmann Arwed Krefke wegen
vorgetragenen Betruges, Untreue und Ver-
gehens gegen das Handels- und Börsenrecht
zu drei Jahren Gefängnis, 800 Mark Geld-
strafe und drei Jahren Ehrenreueverfall
verurteilt...

Krefke, früher Bankangestellter, hatte sich
schon vor dem Kriege als „Finanzier“ mit
der Gründung von Gesellschaften m. B. &
Aktiengesellschaften befaßt...

„Kroffront“ —
eine Woche Gefängnis.

Jena. Eine Arbeiterin aus Kana war hier
aus einem kommunikativen Demoskrazion
verhaftet und in Gewahrsam gebracht
worden...

Herschlag auf dem Schulwege.

Bitterberg. Die zwölfjährige Engel-
schülerin Dora Thomä aus Biebertitz, die am
Sonntag früh wie üblich zur Schule ging,
wurde auf dem Wege plötzlich von einem
Herschlag ereilt...

Das Armenrecht des Herzogs.

Jena. Ein Berliner Katt beschäftigt sich
mit dem Prozeß des ehemaligen Herzogs
von Altenburg gegen das Land Altenburg
und behauptet vor Gericht, daß dem Herzog
das Armenrecht zugebilligt worden sei...

des Bundesdeutschen Heimatsbundes wird
verlangt. Die wichtigsten 88 des Vertrages
zwischen der Ueberlandzentrale Anhalt-
Deutscha und der Stadt sollen beantragt
werden...

Kommerzienrat Kosenhagen

Erst. Am Donnerstag verließ in
Magdeburg in der Klinik im Alter von
73 Jahren Kommerzienrat Otto Kosen-
hagen aus Erfurt. Damit ist einer der
bedeutendsten Vertreter des deutschen Hotel-
gewerbes dahingegangen...

Georg Kosenhagen entstammte einer
alten Erfurter Familie. Seine berufliche
Entwicklung führte ihn über Amberg,
Darmstadt, Paris nach London, wo er
verschiedene Stellungen inne hatte...

Friedrich Kütlich 80 Jahre alt.

Erfurt. Am 4. April 1851 wurde der
Rittergutsbesitzer, Oberlandesgerichtsrat,
Karl Friedrich Kütlich als Sohn des dama-
likgen Rittergutsbesitzers Friedrich Kütlich
in Erfurt geboren...

Don der Pädagogischen Akademie

Erfurt. In diesem Monat schließt die erste
Gruppe der Studienrenden an der 1928
gegründeten Pädagogischen Akademie, die
heute in die Schulpraxis übergehen zu
weiterer berufspraktischer Ausbildung...

Wagnis der Hanna Leutgeb

der Roman einer tapferen Fran von Philipp Berges
Copyright by Karl Duncker Verlag, Berlin
Sie brachten Jagdbeute mit, dazu aber noch
etwas Beheres, was freilich nur den Leuten
des Juges anging...

schaff kommt zu 15 Proz. von Aufbaufuß-
dem zu 20 Proz. von Oberrealschulen, 5 Proz. von
Reformrealgymnasien, 10 Proz. von Reals-
gymnasien, 9 Proz. von Gymnasien und
21 Proz. vom Oberrealschule. Von den
73 Studenten sind 23 in Erfurt, 24 in
4 Bemberer entstammen dem Saargebiet.

Kommerzienrat Kosenhagen

Erst. Am Donnerstag verließ in
Magdeburg in der Klinik im Alter von
73 Jahren Kommerzienrat Otto Kosen-
hagen aus Erfurt. Damit ist einer der
bedeutendsten Vertreter des deutschen Hotel-
gewerbes dahingegangen...

Georg Kosenhagen entstammte einer
alten Erfurter Familie. Seine berufliche
Entwicklung führte ihn über Amberg,
Darmstadt, Paris nach London, wo er
verschiedene Stellungen inne hatte...

Friedrich Kütlich 80 Jahre alt.

Erfurt. Am 4. April 1851 wurde der
Rittergutsbesitzer, Oberlandesgerichtsrat,
Karl Friedrich Kütlich als Sohn des dama-
likgen Rittergutsbesitzers Friedrich Kütlich
in Erfurt geboren...

Wagnis der Hanna Leutgeb

der Roman einer tapferen Fran von Philipp Berges
Copyright by Karl Duncker Verlag, Berlin
Sie brachten Jagdbeute mit, dazu aber noch
etwas Beheres, was freilich nur den Leuten
des Juges anging...

Wagnis der Hanna Leutgeb

der Roman einer tapferen Fran von Philipp Berges
Copyright by Karl Duncker Verlag, Berlin
Sie brachten Jagdbeute mit, dazu aber noch
etwas Beheres, was freilich nur den Leuten
des Juges anging...



Karte des amerikanischen Westgebietes,
in dem ein großer Teil unseres Romans spielt.

Im Unterbewußtsein des Professors
schwebte der Gedanke sich Hoffen zu
brechen, daß die Frau
wörtlich Dagens einen Beispielsnach von Doppel-
sinnigkeit seiner Handlung, aber der
Handlung war im Berand des großen
Unvorsicht in solcher Bewegung, daß die
aufreichte Idee nicht auszureifen vermochte.



Ja, wenn jeder Haushalt seine Regentonne hätte..

... und damit das schöne, weiche Regenwasser zum Wäschewaschen und Reinigen! Unsere Großmütter wußten, warum sie Regenwasser so sehr schätzten! Das Leitungswasser unserer Städte ist in den meisten Fällen durchaus nicht weich; es enthält viel Kalk und ist oft so hart, daß es zum Waschen kaum geeignet ist. Zum Glück haben wir in

Henko Bleich-Soda

ein vorzügliches Mittel, hartes Wasser in weiches zu verwandeln und es zum Waschen brauchbar zu machen! Man braucht nur vor Bereitung der Waschlauge einige Handvoll Henko in den mit kaltem Wasser gefüllten Kessel zu tun, dann schäumt die Waschlauge kräftig und gut und das Waschmittel wird bis ins Letzte voll ausgenutzt. Dieser Ratschlag ist Geld wert, befolgen Sie ihn!

esuchen
Sie Café
Grötzner
Inh. A. Frank
Magdeburgerstr. 24
Lfr. Rieb-schüler 20 Pl.

Kaffeehaus Loock
Inh. Richard Ziebold.
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzert
An beiden Feiertagen Früh-Konzert.

**Vollstümliche
Gesellschaftsreisen
in Deutschland**
im Monat Mai

7 Tage	Sächs. Schweiz u. Elbe-Gräberge	117,-
6 Tage	Sarz und Thüringer Wald	106,-
10 Tage	Rieser- und Hohegebirge	119,-
4 Tage	Sarz und Staffhäuser	71,-
6 Tage	Schlesische Gebirge	115,-
10 Tage	Weserbergland	179,-

Nähere Auskunft u. Prospekte in der
**Reiseabteilung
der Saale-Zeitung**
Klein Schmieden 6

Blüthner
Das Klangwunder
Alleinvertreter
B.D. 211
Halle & Gr. Ulrichstr. 33
4. Klasse Fachprüfungsaussagen

300 Fuhrer prima schwarze Erde
können von der Baufelle
Güte Zerkleinerer und Seidener Straße
ohne Gegenleistung. Vergütung abgefahren
werden.
Ausfuhr durch Fernsp. 259. 00.

Wäschemangeln
modernster Konstruktion, gefahrlos, mit allen
vorgesch. Schutzvorrichtungen, kaufen Sie
am günstigsten in der größten deutschen
Sozialfabrik für Wäschemangeln
Sellers Maschinen-Fabrik
LIEGNITZ 147
Vertretung u. Vorführung: Otto Neßweber,
Halle-Saale, Wörmitzer Str. 103, Tel. 239.21.
Kennen Sie meine neueste
Wollstirngarnmangel „Liedaltza“?
— Große Kammerparnis. —

**Viehverkaufsvereinigungen der Altmark
Zucht- u. Nutzvieh-
Versteigerung**
Sonnabend, den 18. April, vorm. 10 Uhr in
Auftrieb **Halle-S.**
Olympiapark, Merseburger Str. 74
ausgesuchte hochtragende
Färsen und Kühe
des schwarzbunten Tieflandrindes
Auf Wunsch Stundung von Teilbeträgen
des Kaufpreises.
Kataloge ab 10. April kostenlos durch die
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
HALLE-S., Kaiserstraße 7.



G.-T. am Riebeckplatz Ab heute G.-T. Schauburg
In beiden Theatern zugleich
Das epochemachende
Osterprogramm
mit dem großen
Festschlag der Fröhlichkeit, der
Liebe, des Tanzes u. des Gesanges!
**Millöckers weltberühmte
Operette**
feiert als Tonfilm eine von Beifallsstürmen
umrauschte Auferstehung. Alle die
Tausende
die Millöckers unsterbliche Operette auf der
Bühne sahen, werden sie mit Begeisterung
im neuzeitlichen Gewande im Tonfilm
wiedersahen wollen.



Der Bettelstudent
Ein Sängerpaa von Weltruf
macht diese lebenswürdige Operette schon allein sehenswert
Jovonita Novotna (Staatsoper Berlin) **Gust Grinz Bollmann** (der berühmte Tenor)
In übersprudelnder Laune sind ferner bei der Sache:
Switz Tjölz, Twiib von Ollan, Garm. Pifso
u. a. m.
Hierzu der überaus prächtige bunte Teil
und die hochaktuelle
Tönende Wochenschau
Werktags 4.00 6.10 8.15 Uhr. Sonn- und Feiertags ab 3 Uhr.

Große Jugend- und Fremdenvorstellung
Jugendliche unter 14 Jahren zahlen täglich zur ersten Vorstellung halbe Preise

**MARK
29**
kostet die
Anfertigung
eines Anzuges
oder Mantels
aus ihrem Stoff und
unserem schül. Zeitsch.
Ausst. II - 39,-
Ausst. III - 49,-
Lohnausstatt. 65,-
Garantie für beste
Paßform. Pünkt-
liche Lieferung.

Gr. Ulrichstraße 51 **CT** Gr. Ulrichstraße 51

**Ab heute das gr. Festprogramm
Das hohe C**
der Tonfilm-Produktion ist die
100prozentige Tonfilm-Operette
mit Musik, 8 Gesangsnummern, 3 Tanz-Einlagen,
1 großen Finale, Chören u. durchgehendem Dialog

**Zapfenstreich
am Rhein**

Hauptrollen:
Hans Stüwe • Charlotte Susa • Ernst
Verbes • Siegfried Arno • Paul Wester-
meier • Camilla von Hollay • Hans
Junkermann • Josefine Dora • Else
Reval • Maria Solveg • Wolfgang Zilzer

Hauptsache:
... mit dieser Besetzung nimmt die Melderkeit
beängstigende Formen an ... schreibt die Presse

Hauptschlag:
Süß singt dein Mädel „Gute Nacht“, Tango
Wenn am Rhein die Reben blühen, Walzer
Es muß doch an der Liebe etwas dran sein, Foxtrott
Wer will unter die Soldaten, Marschlied
Bloß nicht nach Hause gehn, Trinklied
Bubi, sag' Du zu mir, Tanz-Groteske

Armee-Märsche:
Alte Dessauer, Pariser Einzugsmarsch, Präsentier-
marsch, Marsch aus Petersburg, Preußisches Locken
und großer Zapfenstreich, gespielt von verstärkter
Regimentsmusik

Tänze:
Unter anderem große Gesellschaftsquadrille, Walzer,
Polkas („Im Grunewald, im Grunewald ist Holzauktion“
und „In Rixdorf ist Musikere“), Tango und Foxtrott

Es wirken mit:
Die Delog-Girls, der 100 Pers. starke Sieber-Chor, eine
verstärkte Regimentskapelle m. Spielleuten, die Delog-
Jazz-Symphoniers, die Mercedes-Tango-Band usw.
Hierzu das ganz fabelhafte Vorprogramm
und die hochaktuelle **Fox tönende Wochenschau**
Beginn: Werktags 4.00 6.10 8.15
— Sonn- und Festtags ab 3 Uhr —

**DEUTSCHE
BAU
AUSSTELLUNG**
**BERLIN
1931**
9. MAI-2. AUGUST
Auskünfte, Prospekte, Tagungs- u.
Vortragskalender sowie Gutscheine
für den verbilligten Berlin-
Aufenthalt (1½ Tage zu RM 25.-,
3 Tage zu RM 50.- 5 Tage zu
RM 80.-, 7 Tage zu RM 120.-)
durch die Geschäftsstelle
Berlin-Charlottenburg 9, Königin
Elisabethstr. 22 und die Reisebüros

2. Osterfeiertag 14.30 Uhr
**Großer Osterpreis
über 100 km**
Es starten Dauerfahrer:
Bauer-Berlin
Cap-Wien
Istene-Budapest
Wissbröcker-Hannover
Großes Fliegerrennen
u. a. W. Münster-Gedächtnis-
fahren / Ausschreibungsfahren
Vorgabefahren.
Radrennbahn Halle u.
Billigste Eintrittspreise!

**HAUPTBAHNHOF
WIRTSCHAFT HALLE**
**BESTE KOCHEN
BESTE WEINE
BESTE BIERE**

**Kurhaus Bad Wittekind
Ostereisensolge**
Gedeck Mark 3.-
Schilddrönsuppe
Kraftbröte mit Marx
Butter und Meerrettich
Schleie blau mit Butter
Junges Masthuhn
Kalbschnitzel nach Mignon
Kompost • Ostereisbecher
Frühlingseis
Tischbestellungen erbeten.
1. Osterfeiertag
Nachmittags und abends Konzert
Leitung: Hermann Behr
2. Osterfeiertag
Nachmittags Konzert
Leitung: Hermann Behr
Abends Ostertanzkränzchen

ANHALTER BIF. EXCELSIOR
Die Schenswürdigkeit
Berlins
Der größte Hotelunnel der Welt
HOTEL EXCELSIOR BERLIN
Zimmer: 1 Bett M. 7,- bis 11,- • 2 Betten M. 14,- bis 22,-
Bad M. 3,- • Salon M. 10,- • Keine höheren Preise!

Auto-Motorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftfahrersport und Autoverkehr

Zugung des Nationalen Deutschen Automobilklubs.

Der Präsident des N.D.A., der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha, hatte auf den 21. März die Führer der dem N.D.A. korporativ angehörenden Verbände wehrpolitischer Tendenz zu einer Zugung nach Koburg gebeten. Dem Ruf waren neben den Geschäftsführenden Präsidialmitgliedern des N.D.A. gefolgt: der Chef des Kraftfahrwesens, der Führer der Reichs-Kraftfahr-Staffel des Stahlhelm, der Kommandant des Nationalsozialistischen Automobilklubs und der Motorführer der NSDA, der Führer der Bundes-Kraftfahr-Staffel, des Wehrkrafts, der technische Beirat der Deutscherischen Reichswehr, der Führer der Deutscherischen Frontkämpfer-Vereinigung, der Kommandeur des Kraftfahr-Korps im Jägerkorps Starbemberg, der Vorsitzende des Nationalen Deutschen Berufsfahrerverbands, die Geschäftsführende Vorsitzende des Nationalen Deutschen Damen-Automobilklubs.

Gegenstand der Zugung, die in Form einer zentralen Besprechung unter Leitung des Präsidenten geführt wurde, war die weitere Festigung und Vereinheitlichung des Verhältnisses der Korporativverbände zum N.D.A. Die von den vertretenen Korporativverbänden vorgelegten Entwürfe ergaben mit den dem N.D.A. korporativ angehörenden Verbänden wirtschaftlicher Tendenz (Deutscher Kraftfahrwesen-Verband, Kraftfahr-Verband, Kraftfahr-Verband, Deutscher Kraftfahr-Verband) weit über 6000 Angehörige für den Wirkungsbereich des N.D.A.

Auswirkungen der Zugung sind u. a. der Erlass des Aufnahmegebots für Angehörige der korporativistischen Verbände, die in ihre Aufnahme als ordentliche Mitglieder in den N.D.A. nachsuchen; die Aufnahme von Motorradfahrern, entgegen den bisherigen Bestimmungen der N.D.A.-Ordnung in die Gruppe der sogenannten „Reichsmitgliedern“ mit einem Beitrag von 10.— N.M. jährlich einheitliche Regelung der Anerkennungen für Verdienste sowie der Kennzeichnung des nationalen Fahrs- und Straßen-Schildes.

Oster-Sternfahrt nach Halle.

Der Allgemeine Motorsport-Verband Landesbezirk Mitteldeutschland veranstaltet am 2. Osterfesttag, dem 8. April 1931, eine großangelegte Osterfahrt nach Halle, zu der eine große Anzahl Klubs und eine Reihe Einzelfahrer ihre Teilnahme zugesagt haben.

Bekanntlich geht in Kraftfahrern die Gewohnheit dahin, einzelne Brechen immer weniger zu fahren, dagegen das Hauptgewicht auf die Touristik zu legen. Diese Auffassung ist auch die richtige, denn es kommt weniger darauf an, ob eine Maschine während einiger Minuten irgend eine phantastische Höchstleistung erreicht, sondern daran, ob diese Maschine eine gute Durchlaufleistungsfähigkeit auf langen Strecken ausstößt. Das sollte natürlich auch vom Fahrer, der seine Rennmaschinen ausführen, sondern gegen alle, die schon rein körperlich starke Anforderungen stellt, in gebracht werden.

Gemerkt werden bei der Preisverteilung die meistgefahrenen Kilometer, sowohl einzeln als auch in geschlossenen Klubs, wobei

der Start innerhalb 24 Stunden vor Rennungsbeginn, also spätestens am 1. Osterfesttag mittags 12 Uhr Rennungsbeginn ist am 2. Osterfesttag 12 Uhr mittags erfolgen muß. Interessant ist, daß die Veranstalter an allen Städteingängen am 2. Osterfesttag „Polizei“ bereithalten werden, die jeden Ankommenden schon vorher an den Treffpunkt, „Schillers Garten“ in der Höhe, geleiten werden. So sind die Gefahren

des Großstadterkehrs für diejenigen, denen Halle mit seinem verärgerten Charakteristischem nicht bekannt ist, auf ein Mindestmaß herabgedrückt.

Um auch der Bevölkerung ein geschlossenes Bild des Sportgebietes in Mitteldeutschland zu geben, werden die Teilnehmer der Osterfahrt am Nachmittag des 2. April eine Fahrt durch die Straßen der Stadt veranstalten.

Osterfahrt in den Harz.

Schnee im Harz. Das kann man in diesem Jahre im Harz häufig feststellen. Schon im Südharz, im Seltetal, finden wir zu beiden Seiten der Straße Schnee und erkräftigt auf den Hängen. Im Südharz glücken große weiße Flächen in der Frühlingssonne. Der Winterverein Braunlage veranstaltet sogar an beiden Osterfesttagen auf der Dürrenbergbahn eine Schiffringung. Da freut sich das Herz doppelt darüber, daß endlich die wärmende Sonne den Weg frei gemacht hat



Straßen sind sämtlich im Harz gut befahrbar.

Unsere Fahrt soll von Halle ihren Ausgangspunkt nehmen und zunächst nach Thale führen zur Hoftrappe oder auf den Herrentanzplatz, von dort nach Blankenburg und Wernigerode und über Braunlage nach Harzburg, dann in das Stolberger Tal und endlich nach den Harzbergen. Als Anfahrstraße wählen man die Klausstraße, die jetzt zum großen Teil ausgebeißert ist, also Dian, Salz- und Polleben, Teimbach, oder die Tour Eisleben - Wippra - Wernigerode. Man kann auch die Nordstraße Wippra - Eisleben - Wernigerode wählen. Bei den ersten beiden Touren kommt man schneller ins Grüne. Durch Wernigerode und Harzgerode kommt man bald nach Wädelsberg und Wernigerode. Starke Gefälle mit Serpentin. Kleinerer Gang nehmen! Am Rathaus fährt links die Hanse Straße hinunter in Richtung Thale. Hinter Siederode auf der Höhe, am Kaufhaus links ab. In Thale gleich rechts über die Höhe. Hinter der Brücke zweimal links. Wenn man Zeit hat, empfiehlt sich ein Abstecher nach der Hoftrappe oder dem

Oxeganzplatz,

wo sich wunderbare Ausblicke bieten. Fast feinstreckt steigt der Hoftrappellen aus dem Bodetal auf. In einer Granitfelsplatte ist eine Vertiefung in Form einer Kuppel eines Pferdes zu sehen. Hieran knüpft sich die Sage von dem gewaltigen Sprünge, den die vom Ritter Wodo verfolgte Königin der Brühlsche mit ihrem Hengst über das Tal ausübte. Gegenüber liegt der Oxeganzplatz. Er erhebt sich 288 Meter über der Hoftrappe und überragt die Hoftrappe noch um 48 Meter. Von dieser Höhe hat man einen herrlichen Blick in das wildzerzerrte Felsenland. Hinter Zimmerode acht bis zehn Meter für eine Osterfahrt der Motor-Fahrer. Die nach Blankenburg. Rechts die Felsenklippen. Blankenburg ist eine freundliche braunweisse Stadt mit altertümlichen Fachwerkbauten, 100 Meter über der Stadt das mächtige Schloß. Sehr zu empfehlen ist ein Abstecher nach dem Reckenstein, einer natürlichen Vorkant des früheren Mittelalters. Als dann beginnt die eigentliche Rundfahrt durch den Harz, und zwar voll zunächst Wernigerode

aufgeführt werden. Selbstenwert ist das Schloß, die schönste alte Harzburgen. Die Stadt weist viele schöne Fachwerkbauten auf. Hinter Wernigerode starke und lange Steigung nach Wernigerode. Auf der Höhe lohnt ein Abstecher, weit entfernt. Ueber Elend kommt man bald nach Braunlage. Unten die alte Höhe, rechts an abgeholzter Stelle Blick auf den Brocken. Vor

Braunlage

zweigt die Straße nach Schierke ab. Wer den Brocken erklimmen will, muß hier abbiegen, es muß aber davor gewarnt werden, denn die Straße ist stellenweise noch hart durch Schnee bedeckt. Ueber Oberhausen geht es dann weiter im Oberal nach Lanterberg, Scharzfeld und Herzberg, im Siebertal aufwärts über Sieber und kurz vor dem Forsthaus „Königslopf“ rechts ab nach St. Andreasberg, der alten Bergstadt, bekannt durch ihre Kanarienvogel-Heiler, das „Tammhaus“ in mehrfachen Bindungen nach Clausthal - Zellerfeld, den beiden Bergstädten des Oberharzes, die nur durch den Zallbach getrennt sind. Von Clausthal nach Goslar, scharfe Kurven und hartes Gefälle.

In der alten Kaiserstadt bestimme man den prächtigen Kaisertrich, in den Nischen stehen hölzerne Figuren von alten deutschen Kaisern. Goslar selbst hat viele schöne Häuser in Holzbauart. Von Goslar gute Chancen nach Ger, mitten durch die Wälder. Ueber Schlemme nach Harzburg. Harzburg ist ein großartiger Baudenkmal, wo auch Dürrenberg lebhafter Betrieb herrscht. Von Harzburg kommt man über Stolberg nach Ilfenburg. Sehenswert ist die Schloßkirche, ein romanischer Bau mit prächtigen geschweiften Stützen. Auf hellem Höhepunkt über die Höhe steigt sich das 1861 in romanischem Stil er-



Nordhausen, St. Marien-Kirche.

baute neue Schloß. Von Ilfenburg bis Wernigerode sind nur wenige Kilometer, und damit ist der Ring geschlossen. Zur Heimfahrt wähle man die Diagonale durch unsere Skizze, indem man auf die Straße Harzburg-Braunlage kommt, die mitten durch den schönsten Wald führt. Am Forsthaus hartes Gefälle und scharfe Kurven. Vorsicht! Am Forsthaus Königstrasse hat man einen weiten Ausblick nach dem Nitterturm, dem Burmberg und dem Brocken. Vor

dem noch tummelten sich hier auf dem idealen Felslande die Winterportler. Von Braunlage führen verärgerte Wege nach Halle zurück. Man kann über Bismarckstein, Elrich, Wiedersachsenbergen und Nordhausen fahren, aber diese Tour ist nicht zu empfehlen, weil sich die Strecke von Nordhausen nach Zangerhausen in schlechtem Zustand befindet. Besser ist es über Lüne, Dassel und Stolberg zu fahren, wo man zugleich das malerische Stolberg besichtigen kann, das schon entzückend wird, wenn der Auge für reizvolle Architektur hat. Von

Stolberg

fährt man eine ganze Zeit lang noch durch den schönen Wald in Richtung Vergo-Relba und löst dort auf die breite Reichstraße Nordhausen-Salle, die man überquert und auf den Kraftfahrer auffährt.

Der Kraftfahrer ist eines Besonderen wert. Man hat dort von dem Spießbüchse aus einen wundervollen Blick, sowohl nach dem Harz wie nach Thüringen. Die Abfahrt mußte über Frankenhäuser erfolgen, von wo aus man über Quercfurt nach Scharzfeld bald Halle erreicht.

Wenn man möglichst lange im Harz verweilen will und für den Absteher nach dem Kraftfahrer keine Zeit mehr hat, so fahre man von Braunlage aus über Günthersberge, Siepenfelde, Harzgerode direkt nach Eisleben. Schließlich noch als nordöstliche Route der Weg über Wernigerode - Könnern.

Die Tour ist als Zweitagetour gedacht man kann sie auch auf drei Tage verteilen, und wenn man will, über den Kraftfahrer eine weitere Fahrt nach Thüringen antreten.

Dr. W.

ASA-Autohilfe Halle-Leipzig-Dresden.

Die gemeinnützige Unternehmung „ASA-Autohilfe“ baut für Res immer mehr und mehr aus, so daß sie in der letzten Zeit die Strecke von Hamburg über Lübeck nach Travemünde dem Verkehr übergeben konnte. Augenscheinlich wird die Strecke Berlin - Eberswalde über Eberswalde hinaus bis Stettin gebaut und ist am 24. März in Benutzung genommen. Anfang April werden einige Strecken im Bereich Ostpreußen begonnen, und zwar Halle-Leipzig-Dresden, Dresden-Chemnitz und Chemnitz-Leipzig.

Die Freunden am Autofahren werden oft durch plötzlich auftretende Gefahren getriebe. Der stärkste Motor, die schönste Karosserie, der beste Reifen nützen nichts, wenn im kritischen Augenblick die Bremsen versagen. Und diese Gefahr ist vorhanden, sobald der Motor über die Kraft auf den Bremsbelag einwirken. Wir können unter Verlern helfen, einen Hinweis geben, wie die eben erwähnte Gefahr vermieden werden kann. Für unsere Kraftwagen haben wir vor längerer Zeit einen neuen Bremsbelag, „Bremskerl“, verwenden lassen, und wir haben festgestellt, daß dieser Belag viel in höherer Befestigung kann, ohne seine Bremswirkung dadurch zu verlieren: Das frühere Reiben der Bremsen ist seit Verwendung von „Bremskerl“ völlig beseitigt, es gibt auch kein „Quietschen“ beim Bremsen. Wir können daher allen Freunden des Kraftfahrens, die ihre Sicherheit und damit die Bremsen am besten erhalten wollen, die Verwendung von „Bremskerl“ auf das beste empfehlen.

Alfred Weiß

Auto-Lichtwerkstätten

Halle (Saale), Magdeburger Straße 67
Fernsprecher 3551
Neben Wintergarten
Akkumulatoren, Leihbatterien, Ladestation
Leistungsfähig - Reelle Bedienung

Fahrschule

Paul Schwalbe - Deltitzschstr. 23
Halle (Saale) - Fernruf 231 04

Willi Kluge

Halle (Saale) - Trothaerstraße 19/22
Reparatur-Werkstatt für sämtliche Kraftfahrzeuge, Garagen-Abschleppdienst, Ruf 231 40

Kurtze & Schmidt

Halle (Saale) - Trothaerstraße 2
Reparatur-Werkstatt für sämtliche Kraftfahrzeuge - Fernruf 247 64

Spezial-Reparatur-Werkstatt der D.K.W.-Fabrikate

Rudolf Reichmann
Halle (Saale) - Meckelstraße 3
Fernsprecher 292 67

Karosserie - Bau

Ruf 249 88 - Böllbergerweg 62

Friedrich Schmeil

Neuanfertigung sowie Ausführung sämtlicher Karosseriearbeiten

Bruno Hoidis

Halle (S.), Steffensen (Tier-Asyl), Ruf 26473
Spezial-Reparaturwerkstatt für Opel
Adler, Mercedes, D.K.W., sowie alle anderen
Fabrikate

Karl Schick, Halle a. Saale

Landabergerstraße 64 - Ruf 318 29
Älteste Reparatur-Werkstätte mit
Nacht- und Sonntagsdienst

Karl Diez

Halle (Saale), Deltitzschstraße 31, Ruf 293 79
Reparatur-Werkstatt für Motorfahrzeuge

Auto-Reparaturen sämtl. Fabrikate, spez. amerikanische Wagen, Ersatz und Zubehör, Billigste Berechnung

Krüger & Vogel

Halle, Magdeburger Str. 59, Fernspr. 35949

Auto-Zünd-u.Licht-Dienst

NAUMANN & CO.
Halle (Saale), Königstraße 71/72

Lieferung und Instandsetzung sämtlicher elektrischer Auto-Ausrüstungen. Reichhaltiges Ersatzteilager, Starterbatterien, Verkauf, Reparatur und Ladestation
RUF 31871

